



Philosophische Fakultät
Institut für
Erziehungswissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Institut für Erziehungswissenschaft

Wintersemester 2019/20

Version 4 – Informationen über die aktuell gültige Version des Vorlesungsverzeichnisses finden Sie auf der Homepage des IEW www.iew.phil.uni-hannover.de unter der Rubrik „Aktuelles“.

Impressum:

Herausgeber des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses:
Institut für Erziehungswissenschaft der Philosophischen Fakultät

Inhaltliche Verantwortlichkeit:
Dozentinnen und Dozenten sowie das Geschäftszimmer des Instituts
Prof. Dr. Boris Zizek, Geschäftsführender Leiter

Redaktion:
Katinka Willmann

Abkürzungen und Kodierungen

Beispiel für eine Veranstaltungskodierung

Lebenswelten und Wissensformen von Schülerinnen und Schülern	
Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30	
Peperkorn, Milena	
Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 402	
Kommentar	Das Seminar fokussiert die Forschung zur Gesundheit von Lehrkräften und zeigt die damit in Zusammenhang stehenden Möglichkeiten zur Entwicklung von gutem Unterricht sowie guten gesunden Schulen. Als gesundheitsrelevant erlebte kritische Situationen der Lehrkräftetätigkeit werden mit Blick auf Schule, Unterricht und die Lehrperson theoretisch analysiert, reflektiert und darauf aufbauend alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt. ... Teilnahmevoraussetzung: Aufgrund der fachlichen Anforderungen des Seminars, eignet sich das Seminar nur für Studierende, die ihren Bachelor abgeschlossen haben und regulär im Master studieren. ...
Bemerkung	M.Ed. LG EW 1.3

Seminar	Veranstaltungstyp (Vorlesung, Seminar, Kolloquium,...)
SWS: 2	Semesterwochenstunden
Di	Veranstaltungstag(e)
Max. Teilnehmer: 30	Anzahl der Plätze im Seminar (Vergabe über Stud.IP, siehe Kommentartexte und S. 6)
Peperkorn, Milena	Dozent(in)
wöchentlich	Modus der Veranstaltung (wöchentlich, Einzeltermin(e),...)
ab 15.10.2015	Termin der 1. Sitzung
1211 – 402	Raumangaben Standort 12 Gebäude 11 Raum 402 (4. Etage, Raum 02) = 1211 - 402
Kommentar	Hier ggf. auch Informationen zu Anmeldeverfahren!

Kodierung von Studiengängen und Fächerarten (gemäß PO 2019)

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (FüBa)

FüBa A.2	Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Vorlesung)
FüBa SPS 1	Theoretische und Methodische Grundlagen (Seminar)
FüBa SPS 2	Reflexion und Evaluation (Seminar zur Praktikumsnachbereitung)

Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (M.Ed. LG)

M.Ed. LG EW 1.1	Schulpädagogik, Schulentwicklung und Professionalisierung (Vorlesung)
M.Ed. LG EW 1.2	Unterrichten im Kontext der heterogenen Lerngruppe (Seminar)
M.Ed. LG EW 1.3	Lebenswelten und Wissensformen von Schülerinnen und Schülern (Seminar)
M.Ed. LG EW 2.1	Bildungstheorien und Bildungsforschung (Vorlesung)
M.Ed. LG EW 2.2	Erziehung - Grundlagen und Handlungsformen (Seminar)
M.Ed. LG EW 2.3	Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (Seminar)
M.Ed. LG "Masterarbeit"	Kolloquium zur Masterarbeit

Bachelorstudiengang Sonderpädagogik (B.A. So)

B.A. So A.1	Exemplarische Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundlagen (Seminar)
B.A. So A.2	Grundlagen der Erziehung und Bildung (Vorlesung)
B.A. So B.1	Grundfragen und Strukturprobleme pädagogischen Handelns (Vorlesung)
B.A. So B.2	Theorien und Modelle pädagogischen Handelns (Seminar)
B.A. So B.3	Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme (Seminar)

Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik (M.Ed. LSo)

M.Ed. LG EW 1.1	Schulpädagogik, Schulentwicklung und Professionalisierung (Vorlesung)
M.Ed. LG EW 1.2	Unterrichten im Kontext der heterogenen Lerngruppe (Seminar)

Masterstudiengang Bildungswissenschaften (M.A. BW)

M.A. BW PM 6.1	Perspektiven der Bildungsforschung (Vorlesung)
M.A. BW PM 6.2	Perspektiven der Bildungsforschung (Vertiefendes Seminar I)
M.A. BW PM 6.3	Perspektiven der Bildungsforschung (Vertiefendes Seminar II)
M.A. BW PM 6.4	Sozialisation (Seminar)
M.A. BW PM 6.5	Bildungsungleichheit (Seminar)
M.A. BW PM 6.6	Professionalisierung (Seminar)
M.A. BW BF 1.1	Interdisziplinäre Perspektiven quantitativer Bildungsforschung (Seminar)
M.A. BW BF 1.2	Soziale Netzwerkanalyse in heterogenen Bildungskontexten (Seminar)
M.A. BW BF 1.3	Methodologische Begründungen qualitativer Forschung (Seminar)
M.A. BW BF 1.4	Fallrekonstruktionen in exemplarischen Themenfeldern (Seminar)
M.A. BW BF 2.1a	QUANTITATIV Forschungspraktikum: Lehrforschungspraktikum (Kolloquium)
M.A. BW BF 2.2a	QUANTITATIV Forschungskolloquium: Datenanalyse (Kolloquium)
M.A. BW BF 2.1b	QUALITATIV Forschungspraktikum: Lehrforschungspraktikum (Kolloquium)
M.A. BW BF 2.2b	QUALITATIV Forschungskolloquium: Datenanalyse (Kolloquium)

Hinweis zu unseren Anmeldeverfahren über Stud.IP

Bitte tragen Sie sich in diejenigen Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen, über Stud.IP ein.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur zu einem der Seminare eines Moduls/eines Anmeldeesets anmelden können (z. B. nur zu einem der sieben B.A. So B.3-Seminare). Einige Seminare sehen eine Teilnehmerbegrenzung vor. Falls für eine dieser teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer/Teilnehmerin zugelassen wird.

Die Seminare werden für Sie regulär am So, 01.09.2019, in Stud.IP frei geschaltet. Bitte melden Sie sich ab Mo, 16.09., 10:00 Uhr bis spätestens Do, 10.10.2019 (für B.A. So A am Fr, 19.10.), 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in teilnahmebeschränkten Veranstaltungen in Stud.IP über ein **elektronisches Losverfahren am Do, 10.10.2019 (für B.A. So A am Fr, 19.10.2019), um 10:00 Uhr** erfolgt.

Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Auslosung bis Fr, 19.10.2019 (für B.A. So: Fr, 26.10.2019), 20:00 Uhr, in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Andernfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Aufgrund der Neuerungen im FūBa-ASP/-SPS-Modul können hier die Anmeldezeiträume abweichen. Beachten Sie hierzu bitte die Hinweise im Stud.IP und weitere Ankündigungen des Instituts.

Sollten Sie noch nicht über einen Stud.IP-Account verfügen: Informationen hierzu finden Sie bei der eLearning Service-Abteilung (elsa) der Universität. (www.elsa.uni-hannover.de).

Wie kann ich meinen Studiengang & das IEW in stud.ip hinterlegen?

1. In Stud.IP einloggen (<http://elearning.uni-hannover.de> – kein www!).
2. Persönliche Homepage anwählen (z.B. oben im Bild über die große Schaltfläche „Homepage“ – jeder Stud.IP-Nutzer hat automatisch eine persönliche Homepage).
3. Registerkarte „Nutzerdaten“, dann „Studiendaten“ in der zweiten Menüzeile darunter wählen.
4. Studiengang in der drop down-Liste rechts auswählen***.
5. Auf „übernehmen“ klicken.
6. Darunter aus der drop down-Liste das „Institut für Erziehungswissenschaft (IEW)“ auswählen.
7. Auf „übernehmen“ klicken.
8. Ihr Studiengang und das IEW erscheint fortan auf Ihrer persönlichen Homepage, Sie können an studiengangskontingentierte Anmeldeverfahren teilnehmen.

- FūBa-Studierende wählen **Fächerübergreifender Bachelor (Bachelor)**
- M.Ed. Lehramt an Gymnasien-Studierende wählen **Lehramt an Gymnasien (Master)**
- B.A. Sonderpädagogik-Studierende wählen **Sonderpädagogik (Bachelor)**
- M.Ed. Lehramt für Sonderpädagogik-Studierende wählen **Lehramt für Sonderpädagogik (Master)**
- M.A. Bildungswissenschaften-Studierende wählen **Bildungswissenschaften (Master)**

Termine

Semesterdauer: 01.10.19 - 31.03.20
 Vorlesungszeit: 14.10.19 - 01.02.20
 Unterbrechung: 23.12.19 - 04.01.20
 Rückmeldezeitraum
 für das SoSe 2020: 18.01.20 - 01.02.20

Veranstaltungsräume

Raumangabe	Adresse / Gebäude-Nr.	Etage	Raum
1101 – E001 (Hugo-Kulka-Hörsaal)	Welfengarten 1 (Gebäude 1101)	Sockel-/Hauptgeschoss	E001
1101 – F303 (Bahlsensaal)	Welfengarten 1 (Gebäude 1101)	3. Etage	F303
1101 – E415 (Audimax)	Welfengarten 1 (Gebäude 1101)	4. Etage	E415
1208 – A001 (Kesselhaus)	Schloßwender Straße 5 (Hinterhof Gebäude 1208)	Erdgeschoss	A001
1211 – 001	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	Erdgeschoss	001
1211 – 004	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	Erdgeschoss	004
1211 – 233	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	2. Etage	233
1211 – 307	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	3. Etage	307
1211 – 311 (Konferenzraum IEW)	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	3. Etage	311
1211 – 333	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	3. Etage	333
1211 – 402	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	4. Etage	402
1211 – 436	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	4. Etage	436
1502 – 103 II 103	Königsworther Platz 1 (Gebäude 1502)	1. Etage	103
1502 – 316 (Mediathek)	Königsworther Platz 1 (Gebäude 1502)	3. Etage	316
1502 – 609 II 609	Königsworther Platz 1 (Gebäude 1502)	6. Etage	609
1802 – -103 (Hörsaal Sport)	Am Moritzwinkel 6 (Gebäude 1802)	Untergeschoss	-103

Für die Gebäude-Nummern siehe auch im Standortfinder der Universität unter
<http://www.uni-hannover.de/de/service/wegweiser/standortfinder/index.php>

Personen, Räume, Telefon, Sprechzeiten, E-Mail

Alle Räume mit der Nr. 4xx erreichen Sie über die 3. Etage in Gebäude 1211.

Die einheitliche **Faxnummer** aller Dozentinnen und Dozenten ist 0511/762-5610.

Die Endung der gekürzt dargestellten E-Mail-Adressen lautet **uni-hannover.de**.

Name	Sprechzeiten (Vorlesungszeit)	Raum	Telefon	E-Mail
Albrecht, Edwina	Do 16-17h	329	762-14096	edwina.albrecht@iew.~
Andermann, Hendrik-Zoltán	nach Vereinbarung	314	762-17624	hendrik-zoltan.andermann@iew.~
Bönsch, Manfred	nach Vereinbarung via Telefon		0511-511351	boenschhannover@aol.com
Gaedtke-Eckardt, Dagmar-Beatrice	nach Vereinbarung via E-Mail			gaedtke-eckardt@iew.~
Gakenholz, Christian	nach Vereinbarung via E-Mail			christian.gakenholz@iew.~
Gehrkens, Silke	nach Vereinbarung			silke.gehrkens@iew.~
Gensicke, Dietmar	nach Vereinbarung	1214-008	762-4691	dietmar.gensicke@phil.~
Güner, Pinar Burcu	nach Vereinbarung			pinar.guener@iew.~
Henke, Thorsten	nach Vereinbarung	319	762-19395	thorsten.henke@iew.~
Höhne, Elisabeth	Di 14-15h nach Anmeldung via E-Mail oder Telefon	429	762-14729	elisabeth.hoehne@iew.~
Horster, Detlef	nach Voranmeldung via E-Mail			horster@ewa.~
Hoyer, Marina	nach Vereinbarung via E-Mail	331	762-14732	marina.hoyer@iew.~
Jung, Soon-won	nach Vereinbarung via E-Mail	414	762-17349	soon-won.jung@iew.~
Kasper, Beate	nach Vereinbarung via E-Mail			beate.kasper@iew.~
Kirchhoff, Madlena	nach Anmeldung via Stud.IP	431	762-17357	madlena.kirchhoff@iew.~
Knitter, Rolf	nach Vereinbarung via E-Mail	-125	762-17424	rolf.knitter@iew.~
Kollmer, Imke	nach Vereinbarung	418	762-17622	imke.kollmer@iew.~
König, Hannes	Mi 11-12h	332	762-5405	hannes.könig@iew.~
Kwasniok, Sandra	Mi 14-15h nach Anmeldung via E-Mail	318	762-17557	sandra.kwasniok@iew.~

Name	Sprechzeiten (Vorlesungszeit)	Raum	Telefon	E-Mail
Labede, Julia	Di 10-11h	418	762-17452	julia.labede@iew.~
Land, Johanna	nach Vereinbarung			johanna.land@gbg-seelze.eu
Lohl, Horst	Di 13-14h nach Anmeldung via E-Mail in Raum 311			horst.lohl@iew.~
Maleyka, Kathrin	nach Vereinbarung via E-Mail			kathrin.maleyka@iew.~
Mertz, Kerstin	nach Vereinbarung via E-Mail	431	762-17620	kerstin.mertz@iew.~
Moritz, Peter	nach Vereinbarung via E-Mail			p.moritz@gmx.net
Mühlhausen, Ulf	nach Vereinbarung			ulf.muehlhausen@iew.~
Müller, Katharina	Freigabe der Termine und Buchung über Stud.IP	332	762-17530	katharina.mueller@iew.~
Müller, Klaus Dieter	nach Vereinbarung			info@iew.~
Niemann, Theresa	nach Vereinbarung	420	762-2275	theresa.niemann@iew.~
Peperkorn, Milena	nach Anmeldung via Stud.IP	331	762-17354	milena.peperkorn@iew.~
Reinecke, Nina	nach Vereinbarung			nina.reinecke@gmx.net
Rhein, Rüdiger	nach der Veranstaltung und nach Vereinbarung via E-Mail			ruediger.rhein@iew.~
Roggenbuck-Jagau, Inge	nach Vereinbarung			inge.roggenbuck-jagau@iew.~
Schade, Kai	Di 16-17h	317	762-17313	kai.schade@iew.~
Schneider, David	nach Vereinbarung via E-Mail	314	762-17624	david.schneider@iew.~
Telgmann, Leonie	nach Anmeldung via Stud.IP	431	762-17357	leonie.telgmann@iew.~
Torke, Tobias	nach Vereinbarung via E-Mail			tobias.torke@iew.~
Wenzl, Thomas	Mi 13-14h	327	762-4689	thomas.wenzl@iew.~
Wernet, Andreas	Mi 11-12h	328	762-17353	andreas.wernet@iew.~
Zander, Lysann	Do 13-14h nach Anmeldung via E-Mail oder Telefon	330	762-17531	lysann.zander@iew.~
Zieb, Janna	Mi 10-11h	318	762-17557	janna.zieb@iew.~
Zizek, Boris	Do 9-10h	312	762-17325	boris.zizek@iew.~

Fächerübergreifender Bachelor

Modul A: Grundlagen der Erziehungswissenschaft / Psychologie

A.2 Vorlesung: Grundlagen der Erziehung und Bildung

Grundlagen der Erziehung und Bildung

Vorlesung, SWS: 2

Zizek, Boris

Do, wöchentl., 14:15 - 15:45, **24.10.2019** - 23.01.2020, 1101 - E415 Audimax

neu!

Kommentar

Gegenstand der Vorlesung sind grundlegende Fragen und Probleme, theoretische Positionen und Methoden der Erziehungswissenschaft. Nach einem ersten sensibilisierenden Überblick werden im ersten Teil prägnante theoretische und methodische Positionen der Erziehungswissenschaft entfaltet und diskutiert.

Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich dann wesentlichen Fragen und Problemen der Erziehungswissenschaft. Die klassischen Problemstellungen des Theorie/Praxis-Verhältnisses und der Normativität der Pädagogik werden ausführlich diskutiert.

Vor diesem Hintergrund werden in einem dritten Teil schließlich aktuelle Herausforderungen der Erziehungswissenschaft kritisch in den Blick genommen.

Bemerkung

FüBA A.2; B.A. So A.2

Modul SPS: Schulpraktische Studien

Zum Wintersemester 2019/20 wird das bisherige „Allgemeine Schulpraktikum“ (ASP) durch „Schulpraktische Studien“ (SP) abgelöst. Neben dem Praktikum, das wie bisher 4-wöchig in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren ist, umfasst das Modul eine Vor- und eine Nachbereitungsveranstaltung. Neu ist, dass wir die Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen in zwei Varianten anbieten, die das Praktikum mit jeweils unterschiedlichen Akzentuierungen versieht. Die Studierenden haben zukünftig die Wahl zwischen einer handlungs-/kompetenzorientierten und einer beobachtungs-/fallorientierten (kasuistischen) Variante. Vor- und Nachbereitung müssen jeweils in einer der beiden Varianten absolviert werden.

Bitte beachten Sie die Informationen zu den Änderungen der Prüfungsordnung im Professionalisierungsbereich des FüBa am Ende des KVV (oder unter www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20)

SPS 1: Seminar: Theoretische und Methodische Grundlagen (Praktikumsvorbereitung)

**Theoretische und methodische Grundlagen zu den Schulpraktischen Studien (SPS 1)
– kasuistische Ausrichtung**

Seminar, SWS: 2

Wernet, Andreas

Di, wöchentl., 18:15 - 19:45, 15.10.2019 - 28.01.2020, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Die **kasuistischen** Schulpraktischen Studien (SP) fokussieren auf die Beobachtung und Analyse unterrichtlichen Handelns. Im Zentrum steht die Reflexion pädagogischen Handelns.

Die Vorbereitungsveranstaltung gibt zunächst einen theoretisch fundierten Einblick in die unterschiedlichen Problemdimensionen der unterrichtlichen Handlungspraxis. Hier geht es darum, die Anforderungsstrukturen, denen der Lehrer*innenberuf in seiner konkreten Praxis ausgesetzt ist, sich systematisch zu entfalten. In einem zweiten Teil sollen dann in einem kasuistischen Vorgehen typische unterrichtliche Handlungsprobleme exemplarisch vor Augen geführt werden. An konkreten Beispielen unterrichtlicher Interaktion soll ein möglichst realistisches Verständnis pädagogischer Handlungsprobleme gewonnen werden. Dabei geht es einerseits um eine Sensibilisierung für jene Probleme, die in der Selbstverständlichkeit unterrichtlicher Routine häufig der Aufmerksamkeit entgehen. Andererseits geht es um die Herausbildung der Fähigkeit zur Reflexion dieser Handlungsprobleme. In einem dritten Teil soll dann konkret auf die Ausgestaltung des Praktikums vorbereitet werden. Hier stehen Techniken der Beobachtung und Protokollierung im Vordergrund.

Die Nachbereitungsseminare dienen dann der Auswertung der Beobachtungen, die im Praktikum gemacht wurden. Hier steht die gemeinsame Interpretation der im Praktikum angefertigten Beobachtungsprotokolle im Zentrum. Auf der Grundlage dieser Interpretationen dient die Nachbereitung der methodischen Anleitung des Praktikumsberichts und seiner thematischen Fokussierung.

Bitte beachten Sie die Informationen zu den Änderungen der Prüfungsordnung im Professionalisierungsbereich des FÜBa am Ende des KVV (s. auch www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20)

Bemerkung

FÜBa SPS 1

Theoretische und methodische Grundlagen zu den Schulpraktischen Studien (SPS 1) – kompetenzorientierte Ausrichtung

Seminar, SWS: 2

Müller, Katharina

Di, wöchentl., 18:15 - 19:45, 15.10.2019 - 28.01.2020, 1101 - F303 Bahlsensaal

Kommentar	<p>In den kompetenzorientierten Schulpraktischen Studien stehen das professionelle Wissen sowie professionsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Studierenden im Bereich der Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion im Vordergrund. Das kompetenzorientierte SPS zielt auf die Förderung ausgewählter, exemplarischer allgemeindidaktischer Kernkompetenzen (sog. core practices) und orientiert sich bei der Vermittlung am Ansatz des Cognitive Apprenticeship.</p> <p>In der Vorbereitungsveranstaltung (SPS 1) erwerben die Studierenden pädagogisch-psychologisches und allgemeindidaktisches Wissen, um unterrichtliche Lehr- und Lernprozesse theoriebasiert und auf der Grundlage empirischer Befunde beobachten und beschreiben sowie legitimieren, planen, durchführen und reflektieren zu können. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Klassenführung und der kognitiven Aktivierung. Gearbeitet wird mit einer Reihe unterschiedlicher didaktische Artefakte (Unterrichtsvideos, Unterrichtsplanungs- und -reflexionsdokumente, Unterrichtsbeobachtungsmanuale). Diese werden im SPS 1 zur Verfügung gestellt und in der Praktikumsphase von den Studierenden selbst erarbeitet. In den Nachbereitungsveranstaltungen (SPS 2) werden die Unterrichtsbeobachtungen und die Erfahrungen im Praktikum anhand dieser Dokumente in peer-to-peer- und peer-to-expert-Feedbackschleifen reflektiert.</p> <p>Bitte beachten Sie die Informationen zu den Änderungen der Prüfungsordnung im Professionalisierungsbereich des FÜBa am Ende des KVV (s. auch www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20)</p>
Bemerkung	FÜBa SPS 1
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

SPS 2: Seminar: Reflexion und Evaluation (Praktikumsnachbereitung)

Reflexion und Evaluation (Praktikumsnachbereitung) – kompetenzorientiert

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Gehrkens, Silke

Do, Einzel, 15:00 - 18:00, 27.02.2020, 1211 - 001

Fr, Einzel, 14:00 - 20:00, 06.03.2020, 1211 - 001

Sa, Einzel, 09:00 - 15:00, 14.03.2020, 1211 - 001

Fr, Einzel, 14:00 - 20:00, 27.03.2020, 1211 - 001

Kommentar	<p>Achtung: Dieses Seminar besuchen Sie bitte, wenn Sie die dazugehörige kompetenzorientierte Vorlesung belegt haben.</p> <p>Beachten Sie bitte die Informationen zu den Änderungen im Modul SPS: https://www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20.html</p>
Bemerkung	FÜBA SPS

Reflexion und Evaluation (Praktikumsnachbereitung) (A) – kompetenzorientiert

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hoyer, Marina

Block, 10:00 - 18:00, 17.03.2020 - 19.03.2020, 1211 - 402

Kommentar Achtung: Dieses Seminar besuchen Sie bitte, wenn Sie die dazugehörige **kompetenzorientierte** Vorlesung belegt haben.
Beachten Sie bitte die Informationen zu den Änderungen im Modul SPS:
https://www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20.html

Bemerkung FüBA SPS

Reflexion und Evaluation (Praktikumsnachbereitung) (B) – kompetenzorientiert

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hoyer, Marina

Block, 10:00 - 18:00, 24.03.2020 - 26.03.2020, 1211 - 402

Kommentar Achtung: Dieses Seminar besuchen Sie bitte, wenn Sie die dazugehörige **kompetenzorientierte** Vorlesung belegt haben.
Beachten Sie bitte die Informationen zu den Änderungen im Modul SPS:
https://www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20.html

Bemerkung FüBA SPS

~~Reflexion und Evaluation (Praktikumsnachbereitung) – kompetenzorientiert~~

~~entfällt~~

~~Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30~~

~~Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben~~

~~Kommentar Achtung: Dieses Seminar besuchen Sie bitte, wenn Sie die dazugehörige **kompetenzorientierte** Vorlesung belegt haben.
Beachten Sie bitte die Informationen zu den Änderungen im Modul SPS:
https://www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20.html~~

~~Bemerkung FüBA SPS~~

~~Reflexion und Evaluation (Praktikumsnachbereitung) – kompetenzorientiert~~

~~entfällt~~

~~Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30~~

~~Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben~~

~~Kommentar Achtung: Dieses Seminar besuchen Sie bitte, wenn Sie die dazugehörige **kompetenzorientierte** Vorlesung belegt haben.
Beachten Sie bitte die Informationen zu den Änderungen im Modul SPS:
https://www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20.html~~

~~Bemerkung FüBA SPS~~

Reflexion und Evaluation (Praktikumsnachbereitung) – kasuistisch

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

König, Hannes

Fr, Einzel, 12:00 - 18:00, 21.02.2020, 1211 - 307

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 22.02.2020, 1211 - 307

Fr, Einzel, 12:00 - 18:00, 06.03.2020, 1211 - 307

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 07.03.2020, 1211 - 307

Kommentar Achtung: Dieses Seminar besuchen Sie bitte, wenn Sie die dazugehörige **kasuistische** Vorlesung belegt haben.
Beachten Sie bitte die Informationen zu den Änderungen im Modul SPS:
https://www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20.html

Bemerkung FüBA SPS

Reflexion und Evaluation (Praktikumsnachbereitung) – kasuistisch

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Kollmer, Imke

Mo, Einzel, 14:00 - 16:00, 09.12.2019, 1211 - 004

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.01.2020 - 27.01.2020, 1211 - 004

Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, 14.02.2020, 1211 - 004

Sa, Einzel, 09:00 - 15:00, 15.02.2020, 1211 - 004

Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, 21.02.2020, 1211 - 004

Sa, Einzel, 09:00 - 15:00, 22.02.2020, 1211 - 004

Kommentar Achtung: Dieses Seminar besuchen Sie bitte, wenn Sie die dazugehörige **kasuistische** Vorlesung belegt haben.

Beachten Sie bitte die Informationen zu den Änderungen im Modul SPS:

https://www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20.html

Bemerkung FüBA SPS

Reflexion und Evaluation (Praktikumsnachbereitung) – kasuistisch

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Schade, Kai

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 31.01.2020, 1211 - 004

Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 13.03.2020 - 14.03.2020, 1211 - 004

Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 20.03.2020 - 21.03.2020, 1211 - 004

Kommentar Achtung: Dieses Seminar besuchen Sie bitte, wenn Sie die dazugehörige **kasuistische** Vorlesung belegt haben.

Beachten Sie bitte die Informationen zu den Änderungen im Modul SPS:

https://www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20.html

Bemerkung FüBA SPS

Gemeinsam ins Schulpraktikum? Kooperatives Schulpraktikum von Studierenden im Fächerübergreifenden Bachelor (ASP/SPS) und im Bachelor Sonderpädagogik (OSP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Labede, Julia

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 25.10.2019, 1211 - 307

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 22.11.2019, 1211 - 307

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 10.01.2020, 1211 - 307

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 24.01.2020, 1211 - 307

Block+SaSo, 10:00 - 14:00, 20.03.2020 - 21.03.2020, 1211 - 307

Kommentar In der gemeinsamen Lehrveranstaltung des Instituts für Erziehungswissenschaft und des Instituts für Sonderpädagogik wird erstmal ein gemeinsames Schulpraktikum für Studierende mit unterschiedlichem Lehramtswunsch angeboten. Dieses bietet die Möglichkeit, sich auf die neuen Anforderungen im Lehrberuf vorzubereiten und sich für den kooperativen Unterricht in heterogenen Lerngruppen sowie die Zusammenarbeit an inklusiven Schulen zu qualifizieren.

Das Blockpraktikum wird im Tandem bestehend aus Studierenden des Fächerübergreifenden Bachelors und des Bachelors Sonderpädagogik absolviert und durch ein Seminar, das kooperativ durch zwei Mitarbeiter*innen der Institute durchgeführt wird, begleitet. In diesem werden inklusiver Unterricht und kooperative pädagogische Praktiken handlungsorientiert reflektiert.

Die Praktikumsplätze werden von den Instituten für die jeweiligen Tandems bereitgestellt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei den Dozierenden.

Achtung: Beachten Sie bitte die Informationen zu den Änderungen im Modul SPS:

https://www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20.html

Bemerkung FüBA SPS

Reflexion und Evaluation (Praktikumsnachbereitung) – kasuistisch neu!

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Kasper, Beate

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.11.2019 - 17.12.2019, 1211 - 402

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 17.01.2020, 1211 - 333

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.01.2020, 1211 - 333

Kommentar Achtung: Dieses Seminar besuchen Sie bitte, wenn Sie die kasuistische **Vorbereitung** **sowie** das **Praktikum** bereits absolviert haben.

Beachten Sie bitte die Informationen zu den Änderungen im Modul SPS:
https://www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20.html

Die Veranstaltung dient der handlungsentlasteten Analyse und Reflexion der ASP-Erfahrungen. Basis sind die im Rahmen des ASP erhobenen Materialien (Transkripte/wörtliche Mitschriften, Beobachtungsprotokolle, Videos, Fotos etc.).

Teilnahmevoraussetzung ist das Anfertigen von
- 6 wörtlichen Mitschriften schulischer Interaktion
- einer Fotografie.

Bitte wählen Sie bis zum 21.10.2019 ein Protokoll aus diesem Fundus aus und stellen Sie es in den vorgesehenen Dateordner (Stud.IP) dieser Lehrveranstaltung ein.

Bemerkung FÜBA SPS

Reflexion und Evaluation (Praktikumsnachbereitung) – kasuistisch neu!

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Maleyka, Kathrin

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 01.11.2019, 1211 - 402

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 02.11.2019, 1211 - 402

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 08.11.2019, 1211 - 307

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 09.11.2019, 1211 - 402

Kommentar Achtung: Dieses Seminar besuchen Sie bitte, wenn Sie die kasuistische **Vorbereitung** **sowie** das **Praktikum** bereits absolviert haben.

Beachten Sie bitte die Informationen zu den Änderungen im Modul SPS:
https://www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20.html

Die Veranstaltung dient der handlungsentlasteten Analyse und Reflexion der ASP-Erfahrungen. Basis sind die im Rahmen des ASP erhobenen Materialien (Transkripte/wörtliche Mitschriften, Beobachtungsprotokolle, Videos, Fotos etc.).

Teilnahmevoraussetzung ist das Anfertigen von
- 6 wörtlichen Mitschriften schulischer Interaktion
- einer Fotografie.

Bitte wählen Sie bis zum 21.10.2019 ein Protokoll aus diesem Fundus aus und stellen Sie es in den vorgesehenen Dateordner (Stud.IP) dieser Lehrveranstaltung ein.

Bemerkung FÜBA SPS

Reflexion und Evaluation (Praktikumsnachbereitung) (A) – kasuistisch

neu!

Seminar, SWS: 1

Wenzl, Thomas

Do, wöchentl., 08:30 - 10:00 s.t., 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 307

Kommentar Achtung: Dieses Seminar besuchen Sie bitte, wenn Sie die kasuistische **Vorbereitung** **sowie** das **Praktikum** bereits absolviert haben.

Beachten Sie bitte die Informationen zu den Änderungen im Modul SPS:

https://www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20.html

Die Veranstaltung dient der handlungsentlasteten Analyse und Reflexion der ASP-Erfahrungen. Basis sind die im Rahmen des ASP erhobenen Materialien (Transkripte/wörtliche Mitschriften, Beobachtungsprotokolle, Videos, Fotos etc.).

Teilnahmevoraussetzung ist das Anfertigen von

- 6 wörtlichen Mitschriften schulischer Interaktion

- einer Fotografie.

Bitte wählen Sie bis zum 21.10.2019 ein Protokoll aus diesem Fundus aus und stellen Sie es in den vorgesehenen Dateiordner (Stud.IP) dieser Lehrveranstaltung ein.

Bemerkung FÜBa ASP

Reflexion und Evaluation (Praktikumsnachbereitung) (B) – kasuistisch

neu!

Seminar, SWS: 1

Wenzl, Thomas

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 333

Kommentar Achtung: Dieses Seminar besuchen Sie bitte, wenn Sie die kasuistische **Vorbereitung** **sowie** das **Praktikum** bereits absolviert haben.

Beachten Sie bitte die Informationen zu den Änderungen im Modul SPS:

https://www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20.html

Die Veranstaltung dient der handlungsentlasteten Analyse und Reflexion der ASP-Erfahrungen. Basis sind die im Rahmen des ASP erhobenen Materialien (Transkripte/wörtliche Mitschriften, Beobachtungsprotokolle, Videos, Fotos etc.).

Teilnahmevoraussetzung ist das Anfertigen von

- 6 wörtlichen Mitschriften schulischer Interaktion

- einer Fotografie.

Bitte wählen Sie bis zum 21.10.2019 ein Protokoll aus diesem Fundus aus und stellen Sie es in den vorgesehenen Dateiordner (Stud.IP) dieser Lehrveranstaltung ein.

Bemerkung FÜBa ASP

Master Lehramt an Gymnasien

Modul EW 1: Schule und Unterricht

EW 1.1: Vorlesung: Schulpädagogik, Schulentwicklung und Professionalisierung

Schulpädagogik, Schulentwicklung und Professionalisierung

Vorlesung, SWS: 2

Müller, Katharina

Mo, wöchentl., 18:15 -19:45, 14.10.2019 - 27.01.2020, 1101 - E415 Audimax

Die Termine 21.10. und 11.11. finden abweichend in Hörsaal 1101 - E214 (Großer Physiksaal) statt!

Kommentar	Was kennzeichnet die Qualität von Schule und was macht guten Unterricht aus? Wie planen Lehrkräfte ihren Unterricht? Und was versteht man unter professionsspezifischen Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Vorlesung „Schulpädagogik, Schulentwicklung und Professionalisierung“. Dabei gehen wir der Frage nach, was die Schulpädagogik als Teildisziplin der Erziehungswissenschaft und als Bezugswissenschaft für das praktische Handeln von Lehrenden kennzeichnet, mit welchen theoretischen Ansätzen sie arbeitet und wie sie sich als empirisch arbeitende Disziplin verorten lässt. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Theorie der Schule und aktuellen empirischen Befunden der Schulqualitäts- und Schulentwicklungsforschung sowie den theoretischen Grundlagen des Lehrens und Lernens im Unterricht und Ergebnissen der Unterrichtsqualitäts- und Lehr-Lernforschung. Zudem beleuchten wir die professionsspezifischen Aufgaben und Tätigkeiten von Lehrkräften und den Kompetenzen, die sie zu deren Bewältigung benötigen.
Bemerkung	M.Ed. LG EW 1.1; M.Ed. LSo EW 1.1
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

EW 1.2: Seminar: Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen

Lehrkräftegesundheit – Motor für Schul- und Unterrichtsentwicklung?!

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Peperkorn, Milena

Do, Einzel, 16:00 - 18:00, 24.10.2019, 1211 - 004

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, 29.11.2019, 1211 - 402

Block+SaSo, 10:00 - 17:00, 30.11.2019 - 01.12.2019, 1211 - 307

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 24.01.2020, 1211 - 402

Kommentar

Das Seminar fokussiert die Forschung zur Gesundheit von Lehrkräften und zeigt die damit in Zusammenhang stehenden Möglichkeiten zur Entwicklung von gutem Unterricht sowie guten gesunden Schulen. Als gesundheitsrelevant erlebte kritische Situationen der Lehrkräftetätigkeit werden mit Blick auf Schule, Unterricht und die Lehrperson theoretisch analysiert, reflektiert und darauf aufbauend alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Ziel des Seminars ist die Förderung der gesundheitsbezogenen Innovationskompetenz von Lehramtsstudierenden in den folgenden Dimensionen:

(1) Die Studierenden kennen gesundheitsbezogene Fragestellungen im Kontext Schule bezogen auf die Gesundheit von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern sowie deren Agieren in Klassen bzw. Lerngruppen und der Organisation Schule.

(2) Die Studierenden können gesundheitsrelevante Fragestellungen und damit einhergehende mögliche belastungsrelevante Situationen in Schulsettings erkennen, sie können diese erklären, reflektieren und darüber hinaus Handlungsalternativen entwickeln.

Teilnahmevoraussetzung: Aufgrund der fachlichen Anforderungen des Seminars, eignet sich das Seminar nur für Studierende, die ihren Bachelor abgeschlossen haben und regulär im Master studieren. Zusätzlich müssen Studierende mindestens ein Praktikum in der Schule absolviert haben.

Bemerkung

M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Henke, Thorsten

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, 16.10.2019, 1208 - A001 Kesselhaus, Einführungstermin

Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 07.02.2020 - 09.02.2020, 1211 - 333

Kommentar

Im Rahmen dieses Seminars machen Sie sich mit dem Programm „WIRwerden“ vertraut, ein Interventionsprogramm zur sozialen Integration geflüchteter Schülerinnen und Schüler. Das Programm wurde evidenzbasiert entwickelt und wissenschaftlich evaluiert.

Zu Beginn des Seminars erhalten Sie zunächst einen Einblick in die konzeptuellen Ideen und machen sich mit der Grundhaltung des Programms vertraut. Sie werden außerdem für die besondere Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Des Weiteren werden wir über Möglichkeiten und Bedingungen der Durchführung des Programms, unter Berücksichtigung Ihrer späteren Arbeits- und somit möglicher Anwendungskontexte sprechen. In einem zweiten Schritt werden Sie anschließend durch intensive Praxis-, Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente befähigt, die soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelschulklassen durch gezieltes pädagogisches Handeln zu befördern.

Bemerkung

M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hoyer, Marina

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 001

- Kommentar** Im Vordergrund des Seminars stehen Theorien, Modelle und Befunde aus der Allgemeinen Didaktik, der Unterrichtsplanung sowie der Lehr- und Lernforschung mit besonderem Schwerpunkt auf unterrichtlichen Methoden zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Aufbauend auf den bisher erworbenen Kenntnissen aus dem bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studium soll das Seminar die Studierenden dabei unterstützen, Unterricht theoriebasiert zu planen und zu reflektieren und dabei unterrichtliche Bedingungsfaktoren analytisch und reflexiv aufeinander zu beziehen. Ein besonderer Schwerpunkt im Seminar besteht darin, pädagogisch-psychologisches Wissen aus dem Bereich der didaktisch-methodischen Grundlagen der Unterrichtsplanung mit Befunden aus der Lehr-Lernforschung zu verknüpfen und dieses Wissen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernausgangslagen Lernender im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes sowie einer Unterrichtssimulation anzuwenden.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hoyer, Marina

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 307

- Kommentar** Im Vordergrund des Seminars stehen Theorien, Modelle und Befunde aus der Allgemeinen Didaktik, der Unterrichtsplanung sowie der Lehr- und Lernforschung mit besonderem Schwerpunkt auf unterrichtlichen Methoden zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Aufbauend auf den bisher erworbenen Kenntnissen aus dem bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studium soll das Seminar die Studierenden dabei unterstützen, Unterricht theoriebasiert zu planen und zu reflektieren und dabei unterrichtliche Bedingungsfaktoren analytisch und reflexiv aufeinander zu beziehen. Ein besonderer Schwerpunkt im Seminar besteht darin, pädagogisch-psychologisches Wissen aus dem Bereich der didaktisch-methodischen Grundlagen der Unterrichtsplanung mit Befunden aus der Lehr-Lernforschung zu verknüpfen und dieses Wissen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernausgangslagen Lernender im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes sowie einer Unterrichtssimulation anzuwenden.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Müller, Katharina

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 307

- Kommentar** Im Vordergrund des Seminars stehen Theorien, Modelle und Befunde aus der Allgemeinen Didaktik, der Unterrichtsplanung sowie der Lehr- und Lernforschung mit besonderem Schwerpunkt auf unterrichtlichen Methoden zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Aufbauend auf den bisher erworbenen Kenntnissen aus dem bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studium soll das Seminar die Studierenden dabei unterstützen, Unterricht theoriebasiert zu planen und zu reflektieren und dabei unterrichtliche Bedingungsfaktoren analytisch und reflexiv aufeinander zu beziehen. Ein besonderer Schwerpunkt im Seminar besteht darin, pädagogisch-psychologisches Wissen aus dem Bereich der didaktisch-methodischen Grundlagen der Unterrichtsplanung mit Befunden aus der Lehr-Lernforschung zu verknüpfen und dieses Wissen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernausgangslagen Lernender im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes sowie einer Unterrichtssimulation anzuwenden.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2
- Literatur** Wird im Seminar bekannt gegeben

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Niemann, Theresa

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, 16.10.2019, 1208 - A001 Kesselhaus , Einführungstermin

Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 31.01.2020 - 01.02.2020, 1211 - 402

So, Einzel, 10:00 - 13:00, 02.02.2020 , 1211 - 402

Kommentar	<p>Im Rahmen dieses Seminars machen Sie sich mit dem Programm 'WIRwerden' vertraut, ein Interventionsprogramm zur sozialen Integration geflüchteter Schülerinnen und Schüler. Das Programm wurde evidenzbasiert entwickelt und wissenschaftlich evaluiert.</p> <p>Zu Beginn des Seminars erhalten Sie zunächst einen Einblick in die konzeptuellen Ideen und machen sich mit der Grundhaltung des Programms vertraut. Sie werden außerdem für die besondere Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Des Weiteren werden wir über Möglichkeiten und Bedingungen der Durchführung des Programms, unter Berücksichtigung Ihrer späteren Arbeits- und somit möglicher Anwendungskontexte sprechen. In einem zweiten Schritt werden Sie anschließend durch intensive Praxis-, Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente befähigt, die soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelschulklassen durch gezieltes pädagogisches Handeln zu befördern.</p>
Bemerkung	M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2
Literatur	Es wird sowohl deutsch- als auch englischsprachige Literatur verwendet.

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Niemann, Theresa

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, 16.10.2019, 1208 - A001 Kesselhaus , Einführungstermin

Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 07.02.2020 - 08.02.2020, 1211 - 307

So, Einzel, 10:00 - 13:00, 09.02.2020, 1211 - 307

Kommentar	<p>Im Rahmen dieses Seminars machen Sie sich mit dem Programm 'WIRwerden' vertraut, ein Interventionsprogramm zur sozialen Integration geflüchteter Schülerinnen und Schüler. Das Programm wurde evidenzbasiert entwickelt und wissenschaftlich evaluiert.</p> <p>Zu Beginn des Seminars erhalten Sie zunächst einen Einblick in die konzeptuellen Ideen und machen sich mit der Grundhaltung des Programms vertraut. Sie werden außerdem für die besondere Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Des Weiteren werden wir über Möglichkeiten und Bedingungen der Durchführung des Programms, unter Berücksichtigung Ihrer späteren Arbeits- und somit möglicher Anwendungskontexte sprechen. In einem zweiten Schritt werden Sie anschließend durch intensive Praxis-, Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente befähigt, die soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelschulklassen durch gezieltes pädagogisches Handeln zu befördern.</p>
Bemerkung	M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2
Literatur	Es wird sowohl deutsch- als auch englischsprachige Literatur verwendet.

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Zander, Lysann

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, 16.10.2019, 1208 - A001 Kesselhaus , Einführungstermin

Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 10.01.2020 - 11.01.2020, 1211 - 402

So, Einzel, 11:00 - 14:00, 12.01.2020, 1211 - 402

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars machen Sie sich mit dem Programm 'WIRwerden' vertraut, ein Interventionsprogramm zur sozialen Integration geflüchteter Schülerinnen und Schüler. Das Programm wurde evidenzbasiert entwickelt und wissenschaftlich evaluiert. Zu Beginn des Seminars erhalten Sie zunächst einen Einblick in die konzeptuellen Ideen und machen sich mit der Grundhaltung des Programms vertraut. Sie werden außerdem für die besondere Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Des Weiteren werden wir über Möglichkeiten und Bedingungen der Durchführung des Programms, unter Berücksichtigung Ihrer späteren Arbeits- und somit möglicher Anwendungskontexte sprechen. In einem zweiten Schritt werden Sie anschließend durch intensive Praxis-, Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente befähigt, die soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelschulklassen durch gezieltes pädagogisches Handeln zu befördern.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Zander, Lysann

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, 16.10.2019, 1208 - A001 Kesselhaus , Einführungstermin

Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 17.01.2020 - 18.01.2020, 1211 - 402

So, Einzel, 11:00 - 14:00, 19.01.2020, 1211 - 402

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars machen Sie sich mit dem Programm 'WIRwerden' vertraut, ein Interventionsprogramm zur sozialen Integration geflüchteter Schülerinnen und Schüler. Das Programm wurde evidenzbasiert entwickelt und wissenschaftlich evaluiert. Zu Beginn des Seminars erhalten Sie zunächst einen Einblick in die konzeptuellen Ideen und machen sich mit der Grundhaltung des Programms vertraut. Sie werden außerdem für die besondere Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Des Weiteren werden wir über Möglichkeiten und Bedingungen der Durchführung des Programms, unter Berücksichtigung Ihrer späteren Arbeits- und somit möglicher Anwendungskontexte sprechen. In einem zweiten Schritt werden Sie anschließend durch intensive Praxis-, Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente befähigt, die soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelschulklassen durch gezieltes pädagogisches Handeln zu befördern.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

N.N.

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, 16.10.2019 - 16.10.2019, 1208 - A001 Kesselhaus , Einführungstermin

Fr, Einzel, 14:00 - 20:00, 17.01.2020, 1502 - 506 II 506

Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 18.01.2020 - 19.01.2020, 1502 - 506 II 506

Kommentar	<p>Im Rahmen dieses Seminars machen Sie sich mit dem Programm 'WIRwerden' vertraut, ein Interventionsprogramm zur sozialen Integration geflüchteter Schülerinnen und Schüler. Das Programm wurde evidenzbasiert entwickelt und wissenschaftlich evaluiert.</p> <p>Zu Beginn des Seminars erhalten Sie zunächst einen Einblick in die konzeptuellen Ideen und machen sich mit der Grundhaltung des Programms vertraut. Sie werden außerdem für die besondere Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Des Weiteren werden wir über Möglichkeiten und Bedingungen der Durchführung des Programms, unter Berücksichtigung Ihrer späteren Arbeits- und somit möglicher Anwendungskontexte sprechen. In einem zweiten Schritt werden Sie anschließend durch intensive Praxis-, Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente befähigt, die soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelschulklassen durch gezieltes pädagogisches Handeln zu befördern.</p>
Bemerkung	M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2
Literatur	Es wird sowohl deutsch- als auch englischsprachige Literatur verwendet.

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

N.N.

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, 16.10.2019 - 16.10.2019, 1208 - A001 Kesselhaus , Einführungstermin

Fr, Einzel, 14:00 - 20:00, 07.02.2020 , 1211 - 004

Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 08.02.2020 - 09.02.2020, 1211 - 004

Kommentar	<p>Im Rahmen dieses Seminars machen Sie sich mit dem Programm 'WIRwerden' vertraut, ein Interventionsprogramm zur sozialen Integration geflüchteter Schülerinnen und Schüler. Das Programm wurde evidenzbasiert entwickelt und wissenschaftlich evaluiert.</p> <p>Zu Beginn des Seminars erhalten Sie zunächst einen Einblick in die konzeptuellen Ideen und machen sich mit der Grundhaltung des Programms vertraut. Sie werden außerdem für die besondere Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Des Weiteren werden wir über Möglichkeiten und Bedingungen der Durchführung des Programms, unter Berücksichtigung Ihrer späteren Arbeits- und somit möglicher Anwendungskontexte sprechen. In einem zweiten Schritt werden Sie anschließend durch intensive Praxis-, Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente befähigt, die soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelschulklassen durch gezieltes pädagogisches Handeln zu befördern.</p>
Bemerkung	M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2
Literatur	Es wird sowohl deutsch- als auch englischsprachige Literatur verwendet.

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen

neu

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Güner, Pinar Burcu

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 15.11.2019, 1211 - 001

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 16.11.2019, 1211 - 001

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 06.12.2019, 1211 - 001

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 07.12.2019, 1211 - 001

Kommentar	<i>folgt</i>
Bemerkung	M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen **neu**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Höhne, Elisabeth

Mi, wöchentl., 16:00 - 20:00, 04.12.2019 - 29.01.2020, 1211 - 307

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars machen Sie sich mit dem Programm „WIRwerden“ vertraut - ein evidenzbasiertes und wissenschaftlich evaluiertes Interventionsprogramm zur sozialen Integration geflüchteter sowie neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler. Zu Beginn des Seminars erhalten Sie zunächst Einblick in die konzeptuellen Ideen des Programms und werden mit dessen Grundhaltung vertraut gemacht. Sie werden außerdem für die besondere Situation von geflüchteten und neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Des Weiteren werden wir über Möglichkeiten und Bedingungen der Durchführung des Programms, unter Berücksichtigung Ihrer späteren Arbeits- und somit möglicher Anwendungskontexte, sprechen. In einem zweiten Schritt werden Sie anschließend durch intensive Praxis-, Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente befähigt, das Programm selbständig durchzuführen und somit die soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelschulklassen durch gezieltes pädagogisches Handeln zu befördern.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Literatur Es wird sowohl deutsch- als auch englischsprachige Literatur verwendet.

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (A) **neu**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Kirchhoff, Madlena

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 11.11.2019, **1502 - 609 II 609**

Raumänderung!

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.11.2019, **1502 - 609 II 609**

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 09.12.2019, **1502 - 609 II 609**

Block+SaSo, 10:00 - 17:00, 01.02.2020 - 02.02.2020, **1211 - 307**

Kommentar Im Vordergrund des Seminars stehen Theorien, Modelle und Befunde aus der Allgemeinen Didaktik, der Unterrichtsplanung sowie der Lehr- und Lernforschung mit besonderem Schwerpunkt auf unterrichtlichen Methoden zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Aufbauend auf den bisher erworbenen Kenntnissen aus dem bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studium soll das Seminar die Studierenden dabei unterstützen, Unterricht theoriebasiert zu planen und zu reflektieren und dabei unterrichtliche Bedingungsfaktoren analytisch und reflexiv aufeinander zu beziehen. Ein besonderer Schwerpunkt im Seminar besteht darin, pädagogisch-psychologisches Wissen aus dem Bereich der didaktisch-methodischen Grundlagen der Unterrichtsplanung mit Befunden aus der Lehr-Lernforschung zu verknüpfen und dieses Wissen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernausgangslagen Lernender im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes sowie einer Unterrichtssimulation anzuwenden.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (B)

neu

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Kirchhoff, Madlena

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 13.11.2019 - 04.12.2019, 1211 - 225

Mi, Einzel, 16:00 - 20:00, 11.12.2019, 1211 - 225

Block+SaSo, 10:00 - 17:00, 08.02.2020 - 09.02.2020, 1211 - 001

Kommentar Im Vordergrund des Seminars stehen Theorien, Modelle und Befunde aus der Allgemeinen Didaktik, der Unterrichtsplanung sowie der Lehr- und Lernforschung mit besonderem Schwerpunkt auf unterrichtlichen Methoden zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Aufbauend auf den bisher erworbenen Kenntnissen aus dem bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studium soll das Seminar die Studierenden dabei unterstützen, Unterricht theoriebasiert zu planen und zu reflektieren und dabei unterrichtliche Bedingungsfaktoren analytisch und reflexiv aufeinander zu beziehen. Ein besonderer Schwerpunkt im Seminar besteht darin, pädagogisch-psychologisches Wissen aus dem Bereich der didaktisch-methodischen Grundlagen der Unterrichtsplanung mit Befunden aus der Lehr-Lernforschung zu verknüpfen und dieses Wissen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernausgangslagen Lernender im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes sowie einer Unterrichtssimulation anzuwenden.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen

entfällt

~~Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30~~

~~Telgmann, Leonie~~

~~Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 11.11.2019, 1502 - 609 II 609~~

~~Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.11.2019, 1502 - 609 II 609~~

~~Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 09.12.2019, 1502 - 609 II 609~~

~~Block+SaSo, 10:00 - 17:00, 01.02.2020 - 02.02.2020, 1211 - 307~~

~~**Kommentar** Im Vordergrund des Seminars stehen Theorien, Modelle und Befunde aus der Allgemeinen Didaktik, der Unterrichtsplanung sowie der Lehr- und Lernforschung mit besonderem Schwerpunkt auf unterrichtlichen Methoden zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Aufbauend auf den bisher erworbenen Kenntnissen aus dem bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studium soll das Seminar die Studierenden dabei unterstützen, Unterricht theoriebasiert zu planen und zu reflektieren und dabei unterrichtliche Bedingungsfaktoren analytisch und reflexiv aufeinander zu beziehen. Ein besonderer Schwerpunkt im Seminar besteht darin, pädagogisch-psychologisches Wissen aus dem Bereich der didaktisch-methodischen Grundlagen der Unterrichtsplanung mit Befunden aus der Lehr-Lernforschung zu verknüpfen und dieses Wissen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernausgangslagen Lernender im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes sowie einer Unterrichtssimulation anzuwenden.~~

~~**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2~~

~~**Literatur** Wird im Seminar bekannt gegeben~~

EW 1.3: Seminar: Lebenswelten und Wissensformen von Schülerinnen und Schülern

Abitur aus SchülerInnensicht

Seminar, SWS: 2

König, Hannes

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 15.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 436

Kommentar Die Veranstaltung setzt sich mit der Lebenswelt von Abiturienten auseinander. Insbesondere solle es dabei um die subjektive Positionierung zum Schulischen gehen: Was bedeutet das Abitur für die Schüler? Welche praktischen und identitären Probleme gehen mit dieser Lebensphase einher? Wie gehen die Abiturienten mit dem in „biographische Sichtweite“ kommenden Ende ihrer Schulzeit um?

Die Veranstaltung ist als Lehrforschungsseminar konzipiert. Grundlage der Auseinandersetzung mit dem Thema sollen Schülerinterviews sein, die von den Studierenden geführt werden. Diese Interviews werden in Ausschnitten vergleichend objektiv-hermeneutisch interpretiert. In der ersten Hälfte des Semesters, in der die Erhebungen erfolgen sollen, bereiten wir die Analyse durch die Lektüre und Diskussion einschlägiger Theorien aus der Jugend- und Schülerbiographieforschung vor.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.3

Adoleszenz in Israel - Erwachsenwerden in einem "schwierigen Land"

Seminar, SWS: 2

Zizek, Boris

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 004

Kommentar Auf der Grundlage einer theoretischen Sensibilisierung werden wir uns anhand von gemeinsamen Fallanalysen vergegenwärtigen, welche Formen und Probleme des Erwachsenwerdens sich im heutigen Israel ausbilden.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.3

Adoleszenz in Süd-Korea - Erwachsenwerden in einer hochmodernen Bildungsmaschinerie

Seminar, SWS: 2

Zizek, Boris

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 333

Kommentar Anhand von gemeinsamen Fallanalysen werden wir untersuchen, welche Formen und Probleme des Erwachsenwerdens sich im heutigen Süd-Korea ausbilden.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.3

Lebenswelten und Wissensformen von Schülerinnen und Schülern

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Mertz, Kerstin

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 15.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 333

Kommentar Eine zentrale Herausforderung von Lehrkräften besteht darin, Lerngruppen zu unterrichten, deren Mitglieder sich hinsichtlich ihrer Leistungen sowie kognitiven und sozialen Fähigkeiten, ihres psychischen und physischen Gesundheitszustandes, familiären Hintergrundes und weiteren Merkmalen meist deutlich voneinander unterscheiden. In diesem Thema werden wir uns aus der Perspektive der Empirischen Bildungsforschung mit den zentralen Theorien und Befunden zur Heterogenität schulischer Lerngruppen sowie dem produktiven Umgang hiermit auseinandersetzen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Erkenntnissen quantitativer Forschung.

Im ersten Teil des Seminars beschäftigten wir uns mit den zahlreichen Aspekten der Heterogenität schulischer Lerngruppen: Auf der Grundlage empirischer Studien, wie z.B. PISA, ICILS und KiGGS, wird ein Bild jugendlicher Lebenswelten gezeichnet. Hierbei spielen vor allem Aspekte der familiären Herkunft, Peer-Einflüsse (z.B. hinsichtlich schulischer Leistungen und Mobbing), Geschlechtsidentität, Leistungsfähigkeit und der Gesundheitszustand (z.B. psychische Probleme) eine wichtige Rolle. Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns dem Umgang mit den dargestellten Heterogenitätsaspekten in Schule und Unterricht: Den Schwerpunkt bilden hierbei die im Zuge der Inklusion gestiegenen Anforderungen an Lehrkräfte, um den unterschiedlichen Bedürfnissen innerhalb der Lerngruppe zu begegnen. Thematisiert werden unter anderem diagnostische Kompetenzen von Lehrkräften, individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern durch Maßnahmen der Binnendifferenzierung sowie die Kooperation von Regel- und Sonderschullehrkräften.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.3

Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Lebenswelten und Wissensformen von Schülerinnen und Schülern (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Niemann, Theresa

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 402

Kommentar In diesem Seminar setzen wir uns mit der Bedeutung von Peers und Peerbeziehungen im Entwicklungskontext auseinander. Verschiedene Ebenen von Peerbeziehungen werden betrachtet und interaktiv erarbeitet. Dabei werden Studien behandelt, die die Wechselwirkung von Peers und Schule thematisieren, wodurch Methoden und Instrumente der Forschung kennengelernt werden. Wichtige Methoden wie die soziale Netzwerkanalyse sollen darüber hinaus behandelt werden. Thematiken wie bspw. die Wechselwirkung von Medien und Peers sind zudem Bestandteil.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.3

Literatur Im Seminar wird sowohl deutsch- als auch englischsprachige Literatur verwendet.

Lebenswelten und Wissensformen von Schülerinnen und Schülern (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Niemann, Theresa

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 14.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 402

Kommentar In diesem Seminar setzen wir uns mit der Bedeutung von Peers und Peerbeziehungen im Entwicklungskontext auseinander. Verschiedene Ebenen von Peerbeziehungen werden betrachtet und interaktiv erarbeitet. Dabei werden Studien behandelt, die die Wechselwirkung von Peers und Schule thematisieren, wodurch Methoden und Instrumente der Forschung kennengelernt werden. Wichtige Methoden wie die soziale Netzwerkanalyse sollen darüber hinaus behandelt werden. Thematiken wie bspw. die Wechselwirkung von Medien und Peers sind zudem Bestandteil.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.3

Literatur Im Seminar wird sowohl deutsch- als auch englischsprachige Literatur verwendet.

Lebenswelten und Wissensformen von Schülerinnen und Schülern

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Peperkorn, Milena

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 402

- Kommentar** Das Seminar fokussiert die Forschung zur Gesundheit von Lehrkräften und zeigt die damit in Zusammenhang stehenden Möglichkeiten zur Entwicklung von gutem Unterricht sowie guten gesunden Schulen. Als gesundheitsrelevant erlebte kritische Situationen der Lehrkräftetätigkeit werden mit Blick auf Schule, Unterricht und die Lehrperson theoretisch analysiert, reflektiert und darauf aufbauend alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt.
- Ziel des Seminars ist die Förderung der gesundheitsbezogenen Innovationskompetenz von Lehramtsstudierenden in den folgenden Dimensionen:
- (1) Die Studierenden kennen gesundheitsbezogene Fragestellungen im Kontext Schule bezogen auf die Gesundheit von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern sowie deren Agieren in Klassen bzw. Lerngruppen und der Organisation Schule.
 - (2) Die Studierenden können gesundheitsrelevante Fragestellungen und damit einhergehende mögliche belastungsrelevante Situationen in Schulsettings erkennen, sie können diese erklären, reflektieren und darüber hinaus Handlungsalternativen entwickeln.
- Teilnahmevoraussetzung: Aufgrund der fachlichen Anforderungen des Seminars, eignet sich das Seminar nur für Studierende, die ihren Bachelor abgeschlossen haben und regulär im Master studieren. Zusätzlich müssen Studierende mindestens ein Praktikum in der Schule absolviert haben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3

Vertrauen, Misstrauen, (Un-)Sicherheiten - Digitale Medien als Kultivierer und Katalysator biographischen Misstrauens? (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Andermann, Hendrik-Zoltán

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 402

- Kommentar** Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Nahezu jede(r) Jugendliche besitzt mittlerweile ein Smartphone und integriert dieses täglich auf vielfältige Weise in ihre/seine Lebenswelt. Dass dieses Nutzungsverhalten Veränderungen bei Adoleszenten und ihrer sozialen Umgebung hervorruft, scheint dabei unumgänglich. So werden digitale Medien beispielsweise von Adoleszenten unter anderem auch genutzt, um den eigenen Freunden nachzustellen. Mit Profilbildern, Fotos, Storys, Ortung und gemeinsamen Freunden existiert für die gegenwärtige Generation Adoleszenter eine vielfältige Bandbreite an Überwachungswerkzeugen, die jedoch ursprünglich nicht als solche konzipiert worden sind. Dieses kann zu Konflikten führen und (Neu-)Aushandlungen des Miteinander zwischen Peers sind unausweichlich. Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Vertrauen und Misstrauen biographisch und sozialisatorisch entstehen und inwieweit digitale Medien von Adoleszenten verwendet werden, um in Peer-Beziehungen ihr Vertrauens- und Sicherheitsbedürfnis zu befriedigen.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3
- Literatur** Die Literatur wird im Seminar bekanntgegeben. Es wird von den Teilnehmenden erwartet, auch englischsprachige Texte zu lesen.

Vertrauen, Misstrauen, (Un-)Sicherheiten – Digitale Medien als Kultivierer und Katalysator biographischen Misstrauens? (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Andermann, Hendrik-Zoltán

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 16.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 233

- Kommentar** Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Nahezu jede(r) Jugendliche besitzt mittlerweile ein Smartphone und integriert dieses täglich auf vielfältige Weise in ihre/seine Lebenswelt. Dass dieses Nutzungsverhalten Veränderungen bei Adoleszenten und ihrer sozialen Umgebung hervorruft, scheint dabei unumgänglich. So werden digitale Medien beispielsweise von Adoleszenten unter anderem auch genutzt, um den eigenen Freunden nachzustellen. Mit Profilbildern, Fotos, Storys, Ortung und gemeinsamen Freunden existiert für die gegenwärtige Generation Adoleszenter eine vielfältige Bandbreite an Überwachungswerkzeugen, die jedoch ursprünglich nicht als solche konzipiert worden sind. Dieses kann zu Konflikten führen und (Neu-)Aushandlungen des Miteinander zwischen Peers sind unausweichlich. Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Vertrauen und Misstrauen biographisch und sozialisatorisch entstehen und inwieweit digitale Medien von Adoleszenten verwendet werden, um in Peer-Beziehungen ihr Vertrauens- und Sicherheitsbedürfnis zu befriedigen.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3
- Literatur** Die Literatur wird im Seminar bekanntgegeben. Es wird von den Teilnehmenden erwartet, auch englischsprachige Texte zu lesen.

Lebenswelten und Wissensformen von Schülerinnen und Schülern

neu

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Güner, Pinar Burcu

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 13.12.2019 , 1211 - 333

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 14.12.2019, 1211 - 333

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 31.01.2020, 1211 - 333

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 01.02.2020, 1211 - 333

Kommentar folgt

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.3

Modul EW 2: Pädagogische Kontexte

EW 2.2 Seminar: Erziehung - Grundlagen und Handlungsformen

Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen	entfällt
Seminar, SWS: 2	
Labede, Julia	
Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 333	
Kommentar	Im Seminar wird danach gefragt, wie der schulische Bildungs- und Erziehungsauftrag theoretisch formuliert und praktisch umgesetzt wird. Im Rückgriff auf einschlägige Literatur und über die Interpretation von Interaktionsprotokollen rücken die Fragen ins Zentrum, was unter Erziehung eigentlich verstanden werden kann, vor welche Handlungsprobleme Erziehende gestellt sind und wie Erziehung in der unterrichtlichen Praxis gestaltet ist. Diskutiert wird, wie eine Disziplinierung und Normierung der Heranwachsenden über die Ausübung von Erziehungsaufgaben und den Rückgriff auf spezielle unterrichtliche Techniken erfolgt und in welchem Verhältnis Erziehung in Form von Disziplinierung und Normierung zu dem schulischen Bildungsanspruch steht.
Bemerkung	M.Ed. LG EW 2.2

Erziehung und Disziplinierung: Theoretische Grundlagen und empirische Erkundungen (A)	
Seminar, SWS: 2	
Wernet, Andreas	
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 17.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 402	
Kommentar	Dass Erziehung immer mit Disziplinierung und der Ausübung erzieherischer Macht einhergeht, ist eigentlich nicht weiter der Rede wert. Allerdings gewinnt diese Aussage dadurch an Brisanz, dass sowohl die Theorie der Erziehung als auch die erzieherische Praxis systematisch dazu tendieren, diese Machtausübung zu verleugnen. In ersten Teil des Seminars soll dieses Problem theoretisch herausgearbeitet werden. Im zweiten Teil geht es dann darum, die Tendenz der Verleugnung erzieherischer Macht an Protokollen erzieherischer Interaktion (in Familie und Schule) fallrekonstruktiv herauszuarbeiten. Dabei soll die These zur Diskussion gestellt werden, dass diese Verleugnung nicht eine Reduzierung erzieherischer Macht bedeutet, sondern selbst eine Macht- und Durchsetzungsstrategie darstellt.
Bemerkung	M.Ed. LG EW 2.2

Erziehung und Disziplinierung: Theoretische Grundlagen und empirische Erkundungen (B)

Seminar, SWS: 2

Wernet, Andreas

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 17.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 333

Kommentar Dass Erziehung immer mit Disziplinierung und der Ausübung erzieherischer Macht einhergeht, ist eigentlich nicht weiter der Rede wert. Allerdings gewinnt diese Aussage dadurch an Brisanz, dass sowohl die Theorie der Erziehung als auch die erzieherische Praxis systematisch dazu tendieren, diese Machtausübung zu verleugnen. In ersten Teil des Seminars soll dieses Problem theoretisch herausgearbeitet werden. Im zweiten Teil geht es dann darum, die Tendenz der Verleugnung erzieherischer Macht an Protokollen erzieherischer Interaktion (in Familie und Schule) fallrekonstruktiv herauszuarbeiten. Dabei soll die These zur Diskussion gestellt werden, dass diese Verleugnung nicht eine Reduzierung erzieherischer Macht bedeutet, sondern selbst eine Macht- und Durchsetzungsstrategie darstellt.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2

Moralerziehung (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Horster, Detlef

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 307

Kommentar Im ersten Teil wird in Form einer Vorlesung geklärt, wozu Theorie im Praxisfeld Pädagogik relevant ist und warum die Pädagogik in der Wissenschaft angesiedelt ist. Die Antwort ist: Nichts ist praktischer als eine gute Theorie. Aber was ist eine gute Theorie? Weiterhin wird systematisch geklärt, was Moral und was die Wissenschaft von der Moral ist. Auch die empirischen Untersuchungen über das Morallernen werden vermittelt. – Im zweiten Teil werden Materialien für den Unterricht zur „Angewandten Ethik“ erprobt, wozu Referate gemacht werden können.

Der Leistungsnachweis kann durch ein Referat oder durch den Vortrag eines Protokolls der vorhergegangenen Sitzung erbracht werden. Nehmen Sie bitte nur dann teil, wenn Ihnen die regelmäßige Teilnahme möglich ist.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2

Literatur Horster, Detlef (Hg.): Texte zur Ethik, Reclam, Stuttgart 2012
Horster, Detlef (Hg.): Angewandte Ethik, Reclam, Stuttgart 2013
Horster, Detlef: Ethik, Reclam, Stuttgart 2009

Moralerziehung (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Horster, Detlef

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 14.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 307

Kommentar Im ersten Teil wird in Form einer Vorlesung geklärt, wozu Theorie im Praxisfeld Pädagogik relevant ist und warum die Pädagogik in der Wissenschaft angesiedelt ist. Die Antwort ist: Nichts ist praktischer als eine gute Theorie. Aber was ist eine gute Theorie? Weiterhin wird systematisch geklärt, was Moral und was die Wissenschaft von der Moral ist. Auch die empirischen Untersuchungen über das Morallernen werden vermittelt. – Im zweiten Teil werden Materialien für den Unterricht zur „Angewandten Ethik“ erprobt, wozu Referate gemacht werden können.

Der Leistungsnachweis kann durch ein Referat oder durch den Vortrag eines Protokolls der vorhergegangenen Sitzung erbracht werden. Nehmen Sie bitte nur dann teil, wenn Ihnen die regelmäßige Teilnahme möglich ist.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2

Literatur Horster, Detlef (Hg.): Texte zur Ethik, Reclam, Stuttgart 2012
Horster, Detlef (Hg.): Angewandte Ethik, Reclam, Stuttgart 2013
Horster, Detlef: Ethik, Reclam, Stuttgart 2009

EW 2.3 Seminar: Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft

Die Aufdringlichkeit des Körperlichen (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 45

Kwasniok, Sandra

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 15.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 436

Kommentar Auf der Grundlage sozialisationstheoretischer Beiträge werden u.a. jugendkulturelle Praktiken der Selbstinszenierung und Körperpathologien in den Blick genommen.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.3

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Die Aufdringlichkeit des Körperlichen (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 45

Kwasniok, Sandra

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 436

Kommentar Auf der Grundlage sozialisationstheoretischer Beiträge werden u.a. jugendkulturelle Praktiken der Selbstinszenierung und Körperpathologien in den Blick genommen.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.3

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft - am Beispiel Südkoreas

Seminar, SWS: 2

Jung, Soon-won

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 436

Kommentar In diesem Seminar werden wir uns auf Sozialisation konzentrieren und versuchen, menschliche Entwicklungsprozesse zu verstehen und zu untersuchen. Dafür werden wir uns mit Theorien über menschliche Entwicklung und der Sozialisationstheorie auseinandersetzen. Darüber hinaus werden wir auch versuchen, Sozialisationsprozesse in anderen kulturellen Kontexten und Gesellschaften am Beispiel Südkoreas durch Fallanalysen zu verstehen. (Das Seminar wird in englischer Sprache durchgeführt.)

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.3

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Modul Masterarbeit: Master-Kolloquium

Zur Einschreibung in eine Veranstaltung in diesem Modul ist die Wahrnehmung eines persönlichen Beratungstermins zur geplanten Masterarbeit bei einem Dozenten/einer Dozentin des IEW erforderlich.

Bachelor Sonderpädagogik

Modul A: Grundlagen der Erziehungswissenschaft

A.1 Seminar: Exemplarische Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundlagen

Exemplarische Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundlagen

Seminar, SWS: 2

Gaedtke-Eckardt, Dagmar-Beatrice

Do, wöchentl., 12:30 - 14:00 s.t., 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 307

Kommentar Die drei Grundbegriffe Bildung, Erziehung und Sozialisation bilden den Kern der Erziehungswissenschaft. Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit diesen Themen wird pädagogisches Denken deutlich. Durch die Art der Seminargestaltung sollen jedoch auch grundlegende Felder pädagogischen Handelns wie das Unterrichten transparenter werden. Methoden spielen dabei eine besondere Rolle. Methoden helfen, sich oder andere, sich und andere zu bilden.

Bemerkung B.A. So A.1

Exemplarische Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundlagen (A) neu

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Labede, Julia

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 436

Kommentar Das Seminar widmet sich der Frage nach der Besonderheit von Erziehungsverhältnissen und Erziehungsprozessen und fokussiert auf das Problem der Bearbeitung des Spannungsfeldes von Freiheit und Zwang. In einem ersten Seminarteil wird sich dem Erziehungsbegriff aus handlungstheoretischer Perspektive genähert und die Struktur erzieherischer Interaktion bestimmt. In einem zweiten Teil sollen die Studierenden, ausgehend von eigenen Erkundungen bzw. Recherchearbeiten, unterschiedliche pädagogische Methoden und/oder Institutionen mit Blick auf die Besonderheit der sich dort zeigenden pädagogischen Interaktionen vorstellen. Ziel ist es, unterschiedliche Wege der Bearbeitung der pädagogisch seit der Moderne erzeugten Spannung von Fremd- und Selbstbestimmung zu reflektieren.

Bemerkung B.A. So A.1

Exemplarische Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundlagen (B)

Seminar, SWS: 2

Labede, Julia

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 307

Kommentar Das Seminar widmet sich der Frage nach der Besonderheit von Erziehungsverhältnissen und Erziehungsprozessen und fokussiert auf das Problem der Bearbeitung des Spannungsfeldes von Freiheit und Zwang. In einem ersten Seminarteil wird sich dem Erziehungsbegriff aus handlungstheoretischer Perspektive genähert und die Struktur erzieherischer Interaktion bestimmt. In einem zweiten Teil sollen die Studierenden, ausgehend von eigenen Erkundungen bzw. Recherchearbeiten, unterschiedliche pädagogische Methoden und/oder Institutionen mit Blick auf die Besonderheit der sich dort zeigenden pädagogischen Interaktionen vorstellen. Ziel ist es, unterschiedliche Wege der Bearbeitung der pädagogisch seit der Moderne erzeugten Spannung von Fremd- und Selbstbestimmung zu reflektieren.

Bemerkung B.A. So A.1

Exemplarische Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundlagen (Familie und Gesellschaft)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Albrecht, Edwina

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 402

Kommentar Ausgehend von klassischen Theorien (u.a. Kant, Rousseau, Parsons) werden wir im Seminar den Erziehungsbegriff theoretisch gestützt als Grundlage für weitere Überlegungen erarbeiten. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung der Gegenüberstellung von Familie und Gesellschaft. Die Frage „Was ist Erziehung?“ soll einerseits Theorieorientiert und andererseits anhand von selbst erhobenem Material fallorientiert beantwortet werden.
Der Aufbau des Seminars wird zweigeteilt stattfinden, so dass im Anschluss an die Theoriesitzungen Ihr eigenes Material den Ausgangspunkt für die weitere Bearbeitung darstellt.

Bemerkung B.A. So A.1

Exemplarische Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundlagen (Freiheit und Zwang A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Albrecht, Edwina

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 402

Kommentar Ausgehend von klassischen Theorien (u.a. Kant, Rousseau, Durkheim) werden wir im Seminar das antinomische Begriffspaar Freiheit und Zwang als Grundlage für weitere Überlegungen erarbeiten. Daran anknüpfend werden Sie sich mit verschiedenen pädagogischen Konzepten (Montessori, Waldorf, etc) eigenständig auseinandersetzen. Die Frage „Was ist Erziehung?“ soll damit einerseits theoretisch erarbeitet und andererseits anhand der Konzepte in einen Alltagsbezug gesetzt werden.

Bemerkung B.A. So A.1

Exemplarische Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundlagen (Freiheit und Zwang B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Albrecht, Edwina

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 307

Kommentar Ausgehend von klassischen Theorien (u.a. Kant, Rousseau, Durkheim) werden wir im Seminar das antinomische Begriffspaar Freiheit und Zwang als Grundlage für weitere Überlegungen erarbeiten. Daran anknüpfend werden Sie sich mit verschiedenen pädagogischen Konzepten (Montessori, Waldorf, etc) eigenständig auseinandersetzen. Die Frage „Was ist Erziehung?“ soll damit einerseits theoretisch erarbeitet und andererseits anhand der Konzepte in einen Alltagsbezug gesetzt werden.

Bemerkung B.A. So A.1

Exemplarische Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundlagen (Freiheit und Zwang C) neu

Seminar, SWS: 2

Albrecht, Edwina

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 17.01.2020, 1502 - 316 Mediathek

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.01.2020, 1211 - 004

So, Einzel, 10:00 - 16:00, 19.01.2020, 1211 - 004

Kommentar Ausgehend von klassischen Theorien (u.a. Kant, Rousseau, Durkheim) werden wir im Seminar das antinomische Begriffspaar Freiheit und Zwang als Grundlage für weitere Überlegungen erarbeiten. Daran anknüpfend werden Sie sich mit verschiedenen pädagogischen Konzepten (Montessori, Waldorf, etc) eigenständig auseinandersetzen. Die Frage „Was ist Erziehung?“ soll damit einerseits theoretisch erarbeitet und andererseits anhand der Konzepte in einen Alltagsbezug gesetzt werden.

Bemerkung B.A. So A.1

A.2 Vorlesung: Grundlagen der Erziehung und Bildung

Grundlagen der Erziehung und Bildung

Vorlesung, SWS: 2

Zizek, Boris

Do, wöchentl., 14:15 - 15:45, 24.10.2019 - 23.01.2020, 1101 - E415 Audimax

Kommentar Gegenstand der Vorlesung sind grundlegende Fragen und Probleme, theoretische Positionen und Methoden der Erziehungswissenschaft. Nach einem ersten sensibilisierenden Überblick werden im ersten Teil prägnante theoretische und methodische Positionen der Erziehungswissenschaft entfaltet und diskutiert. Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich dann wesentlichen Fragen und Problemen der Erziehungswissenschaft. Die klassischen Problemstellungen des Theorie/Praxis-Verhältnisses und der Normativität der Pädagogik werden ausführlich diskutiert. Vor diesem Hintergrund werden in einem dritten Teil schließlich aktuelle Herausforderungen der Erziehungswissenschaft kritisch in den Blick genommen.

Bemerkung FÜBA A.2; B.A. So A.2

Modul B: Grundfragen pädagogischen Handelns

B.3 Seminar: Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme

Psychoanalytische Aspekte pädagogischen Handelns

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Zieb, Janna

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 004

Kommentar Im alltäglichen Sprachgebrauch sind die Begriffe Übertragung, Projektion und Identifizierung immer wieder zu hören – im Seminar werden die Konzepte in Auseinandersetzung mit Texten früher AnalytikerInnen in ihrer fachlich-psychoanalytischen Bedeutung erarbeitet und mit Fallbeispielen illustriert. In einem zweiten Schritt wird die familiäre Sozialisation aus strukturtheoretischer Perspektive beleuchtet, die als Grundlagen für die Erarbeitung eines psychodynamischen Verständnisses im schulischen Kontext häufiger anzutreffender Symptombilder dienen sollen.

Bemerkung B.A. So B.3

Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme: Denken und Handeln in pädagogischen Kontexten (A)

Seminar, SWS: 2

Gaedtke-Eckardt, Dagmar-Beatrice

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 17.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 307

Kommentar Das Seminar verzahnt Theorie- und Praxisanteile. Neben dem Erwerb wissenschaftlich abgesicherter Informationen über das Handlungsfeld geht es um die Entwicklung von Strategien zum Umgang mit Handlungsproblemen. Die wissenschaftlichen Perspektiven eröffnen Möglichkeiten, pädagogisches Handeln zu verstehen und pädagogische Handlungsmuster zu entwerfen. Praktische Übungen dienen der Aneignung methodischer Fertigkeiten. Dazu gehört insbesondere die Fallinterpretation von Interaktionsprotokollen aus pädagogischen Zusammenhängen, die die pädagogischen Handlungsprobleme greifbar machen.

Bemerkung B.A. So B.3

Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme: Denken und Handeln in pädagogischen Kontexten (B)

Seminar, SWS: 2

Gaedtke-Eckardt, Dagmar-Beatrice

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 17.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 307

Kommentar Das Seminar verzahnt Theorie- und Praxisanteile. Neben dem Erwerb wissenschaftlich abgesicherter Informationen über das Handlungsfeld geht es um die Entwicklung von Strategien zum Umgang mit Handlungsproblemen. Die wissenschaftlichen Perspektiven eröffnen Möglichkeiten, pädagogisches Handeln zu verstehen und pädagogische Handlungsmuster zu entwerfen. Praktische Übungen dienen der Aneignung methodischer Fertigkeiten. Dazu gehört insbesondere die Fallinterpretation von Interaktionsprotokollen aus pädagogischen Zusammenhängen, die die pädagogischen Handlungsprobleme greifbar machen.

Bemerkung B.A. So B.3

Seminar zur Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Knitter, Rolf

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 004

Kommentar Konkrete Grundfragen der Unterrichtsplanung, Unterrichtsdurchführung und Unterrichtsauswertung stehen im Vordergrund dieses Seminars. Aber auch spezielleren Themen wie z.B. Förderungs- und Differenzierungsmöglichkeiten für die Klasse und einzelne Schüler während dieser Phasen sollen betrachtet werden. Zu diesem Zwecke ist eine Kooperation mit einer Grundschule angestrebt, um auch praktische Erfahrungen zu sammeln. Abrunden sollen die Seminararbeit Aspekte der Unterrichtsbeobachtung und der Selbstreflexion, um für sich für später einen besseren Überblick eigenen Handelns zu erlangen.

Bemerkung B.A. So B.3

Durch die Kooperation mit den Schulen sind in beiden Seminaren jeweils nur 25 Personen zugelassen, da mehr Personen an den Schulen nicht erwünscht sind.

Seminar zur Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Knitter, Rolf

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 15.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 004

Kommentar Konkrete Grundfragen der Unterrichtsplanung, Unterrichtsdurchführung und Unterrichtsauswertung stehen im Vordergrund dieses Seminars. Aber auch spezielleren Themen wie z.B. Förderungs- und Differenzierungsmöglichkeiten für die Klasse und einzelne Schüler während dieser Phasen sollen betrachtet werden. Zu diesem Zwecke ist eine Kooperation mit einer Grundschule angestrebt, um auch praktische Erfahrungen zu sammeln. Abrunden sollen die Seminararbeit Aspekte der Unterrichtsbeobachtung und der Selbstreflexion, um für sich für später einen besseren Überblick eigenen Handelns zu erlangen.

Bemerkung B.A. So B.3

Durch die Kooperation mit den Schulen sind in beiden Seminaren jeweils nur 25 Personen zugelassen, da mehr Personen an den Schulen nicht erwünscht sind.

Theorieperspektiven auf pädagogisches Handeln (Lektüreseminar)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Rhein, Rüdiger

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 15.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 307

Kommentar Dieses Seminar widmet sich der theoretisch-konzeptuellen Modellierung pädagogischen Handelns durch den Ansatz der Operativen Pädagogik (Klaus Prange):
„Überall wo erzogen wird, wird auch etwas gezeigt, um das Lernen der Kinder und Heranwachsenden zu fördern und zu fordern. Auf diese operative Basis ist alle Erziehung ebenso wie die pädagogische Reflexion bezogen. Die Zeigestruktur der Erziehung liefert den Grundriss für den Aufbau einer operativen Pädagogik entlang der Frage: Was tun wir und wie verhalten wir uns, wenn wir erziehen?“

Die Veranstaltung ist als Lektüreseminar angelegt.

Bemerkung B.A. So B.3

Literatur K. Prange: Die Zeigestruktur der Erziehung. Paderborn 2005.

Unterrichtsplanung und -auswertung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Mühlhausen, Ulf

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 18.10.2019, 1211 - 307

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 01.11.2019, 1211 - 307

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 15.11.2019, 1211 - 307

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 22.11.2019, 1211 - 307

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 29.11.2019, 1211 - 307

Kommentar Vorgestellt werden didaktische Grundbegriffe und Konzepte zur Analyse und Planung von Unterricht. Grundzüge einer schriftlichen Unterrichtsplanung an Beispielen. Exemplarische Beschäftigung mit Anforderungen und Grundproblemen beim Unterrichten. Unterrichtssimulationen mit Videofeedback zur Erprobung in der Lehrerrolle, zur Beobachtungsschulung und zum Perspektivwechsel (Unterricht aus Schüler- und Lehrersicht). Konzeption und Praxis von Unterricht in Integrationsklassen. Teilnahmebedingung ist die Bereitschaft, bei einer Unterrichtssimulation mit Videofeedback als Lehrerdarsteller mitzuwirken. Prüfungsleistung: Hausarbeit

Bemerkung B.A. So B.3

Literatur Mühlhausen, Jan & Mühlhausen, Ulf (2016): „Unterrichtsanalyse online - Didaktische Kategorien mit angereicherten Unterrichtsvideos erschließen und überprüfen.“ Begleit-DVD mit 60 Web-basierten Übungen zur Unterrichtsanalyse. Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler (3. Aufl.).

Master Lehramt für Sonderpädagogik

Modul EW 1: Schule und Unterricht

EW 1.1: Vorlesung: Schulpädagogik, Schulentwicklung und Professionalisierung

Schulpädagogik, Schulentwicklung und Professionalisierung

Vorlesung, SWS: 2

Müller, Katharina

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 14.10.2019 - 27.01.2020, 1101 - E415 Audimax

Die Termine 21.10. und 11.11. finden abweichend in Hörsaal 1101 - E214 (Großer Physiksaal) statt.

Kommentar	Was kennzeichnet die Qualität von Schule und was macht guten Unterricht aus? Wie planen Lehrkräfte ihren Unterricht? Und was versteht man unter professionsspezifischen Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Vorlesung „Schulpädagogik, Schulentwicklung und Professionalisierung“. Dabei gehen wir der Frage nach, was die Schulpädagogik als Teildisziplin der Erziehungswissenschaft und als Bezugswissenschaft für das praktische Handeln von Lehrenden kennzeichnet, mit welchen theoretischen Ansätzen sie arbeitet und wie sie sich als empirisch arbeitende Disziplin verorten lässt. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Theorie der Schule und aktuellen empirischen Befunden der Schulqualitäts- und Schulentwicklungsforschung sowie den theoretischen Grundlagen des Lehrens und Lernens im Unterricht und Ergebnissen der Unterrichtsqualitäts- und Lehr-Lernforschung. Zudem beleuchten wir die professionsspezifischen Aufgaben und Tätigkeiten von Lehrkräften und den Kompetenzen, die sie zu deren Bewältigung benötigen.
Bemerkung	M.Ed. LG EW 1.1; M.Ed. LSo EW 1.1
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

EW 1.2: Seminar: Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen

Lehrkräftegesundheit – Motor für Schul- und Unterrichtsentwicklung?!

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Peperkorn, Milena

Do, Einzel, 16:00 - 18:00, 24.10.2019 , 1211 - 004

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, 29.11.2019, 1211 - 402

Block+SaSo, 10:00 - 17:00, 30.11.2019 - 01.12.2019, 1211 - 307

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 24.01.2020, 1211 - 402

Kommentar Das Seminar fokussiert die Forschung zur Gesundheit von Lehrkräften und zeigt die damit in Zusammenhang stehenden Möglichkeiten zur Entwicklung von gutem Unterricht sowie guten gesunden Schulen. Als gesundheitsrelevant erlebte kritische Situationen der Lehrkräftetätigkeit werden mit Blick auf Schule, Unterricht und die Lehrperson theoretisch analysiert, reflektiert und darauf aufbauend alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Ziel des Seminars ist die Förderung der gesundheitsbezogenen Innovationskompetenz von Lehramtsstudierenden in den folgenden Dimensionen:

(1) Die Studierenden kennen gesundheitsbezogene Fragestellungen im Kontext Schule bezogen auf die Gesundheit von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern sowie deren Agieren in Klassen bzw. Lerngruppen und der Organisation Schule.

(2) Die Studierenden können gesundheitsrelevante Fragestellungen und damit einhergehende mögliche belastungsrelevante Situationen in Schulsettings erkennen, sie können diese erklären, reflektieren und darüber hinaus Handlungsalternativen entwickeln.

Teilnahmevoraussetzung: Aufgrund der fachlichen Anforderungen des Seminars, eignet sich das Seminar nur für Studierende, die ihren Bachelor abgeschlossen haben und regulär im Master studieren. Zusätzlich müssen Studierende mindestens ein Praktikum in der Schule absolviert haben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Henke, Thorsten

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, 16.10.2019, 1208 - A001 Kesselhaus, Einführungstermin

Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 07.02.2020 - 09.02.2020, 1211 - 333

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars machen Sie sich mit dem Programm „WIRwerden“ vertraut, ein Interventionsprogramm zur sozialen Integration geflüchteter Schülerinnen und Schüler. Das Programm wurde evidenzbasiert entwickelt und wissenschaftlich evaluiert.

Zu Beginn des Seminars erhalten Sie zunächst einen Einblick in die konzeptuellen Ideen und machen sich mit der Grundhaltung des Programms vertraut. Sie werden außerdem für die besondere Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Des Weiteren werden wir über Möglichkeiten und Bedingungen der Durchführung des Programms, unter Berücksichtigung Ihrer späteren Arbeits- und somit möglicher Anwendungskontexte sprechen. In einem zweiten Schritt werden Sie anschließend durch intensive Praxis-, Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente befähigt, die soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelschulklassen durch gezieltes pädagogisches Handeln zu befördern.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hoyer, Marina

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 001

Kommentar Im Vordergrund des Seminars stehen Theorien, Modelle und Befunde aus der Allgemeinen Didaktik, der Unterrichtsplanung sowie der Lehr- und Lernforschung mit besonderem Schwerpunkt auf unterrichtlichen Methoden zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Aufbauend auf den bisher erworbenen Kenntnissen aus dem bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studium soll das Seminar die Studierenden dabei unterstützen, Unterricht theoriebasiert zu planen und zu reflektieren und dabei unterrichtliche Bedingungsfaktoren analytisch und reflexiv aufeinander zu beziehen. Ein besonderer Schwerpunkt im Seminar besteht darin, pädagogisch-psychologisches Wissen aus dem Bereich der didaktisch-methodischen Grundlagen der Unterrichtsplanung mit Befunden aus der Lehr-Lernforschung zu verknüpfen und dieses Wissen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernausgangslagen Lernender im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes sowie einer Unterrichtssimulation anzuwenden.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hoyer, Marina

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 307

Kommentar Im Vordergrund des Seminars stehen Theorien, Modelle und Befunde aus der Allgemeinen Didaktik, der Unterrichtsplanung sowie der Lehr- und Lernforschung mit besonderem Schwerpunkt auf unterrichtlichen Methoden zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Aufbauend auf den bisher erworbenen Kenntnissen aus dem bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studium soll das Seminar die Studierenden dabei unterstützen, Unterricht theoriebasiert zu planen und zu reflektieren und dabei unterrichtliche Bedingungsfaktoren analytisch und reflexiv aufeinander zu beziehen. Ein besonderer Schwerpunkt im Seminar besteht darin, pädagogisch-psychologisches Wissen aus dem Bereich der didaktisch-methodischen Grundlagen der Unterrichtsplanung mit Befunden aus der Lehr-Lernforschung zu verknüpfen und dieses Wissen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernausgangslagen Lernender im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes sowie einer Unterrichtssimulation anzuwenden.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Müller, Katharina

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 307

Kommentar Im Vordergrund des Seminars stehen Theorien, Modelle und Befunde aus der Allgemeinen Didaktik, der Unterrichtsplanung sowie der Lehr- und Lernforschung mit besonderem Schwerpunkt auf unterrichtlichen Methoden zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Aufbauend auf den bisher erworbenen Kenntnissen aus dem bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studium soll das Seminar die Studierenden dabei unterstützen, Unterricht theoriebasiert zu planen und zu reflektieren und dabei unterrichtliche Bedingungsfaktoren analytisch und reflexiv aufeinander zu beziehen. Ein besonderer Schwerpunkt im Seminar besteht darin, pädagogisch-psychologisches Wissen aus dem Bereich der didaktisch-methodischen Grundlagen der Unterrichtsplanung mit Befunden aus der Lehr-Lernforschung zu verknüpfen und dieses Wissen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernausgangslagen Lernender im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes sowie einer Unterrichtssimulation anzuwenden.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Niemann, Theresa

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, 16.10.2019, 1208 - A001 Kesselhaus , Einführungstermin

Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 31.01.2020 - 01.02.2020, 1211 - 402

So, Einzel, 10:00 - 13:00, 02.02.2020 , 1211 - 402

Kommentar	<p>Im Rahmen dieses Seminars machen Sie sich mit dem Programm 'WIRwerden' vertraut, ein Interventionsprogramm zur sozialen Integration geflüchteter Schülerinnen und Schüler. Das Programm wurde evidenzbasiert entwickelt und wissenschaftlich evaluiert.</p> <p>Zu Beginn des Seminars erhalten Sie zunächst einen Einblick in die konzeptuellen Ideen und machen sich mit der Grundhaltung des Programms vertraut. Sie werden außerdem für die besondere Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Des Weiteren werden wir über Möglichkeiten und Bedingungen der Durchführung des Programms, unter Berücksichtigung Ihrer späteren Arbeits- und somit möglicher Anwendungskontexte sprechen. In einem zweiten Schritt werden Sie anschließend durch intensive Praxis-, Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente befähigt, die soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelschulklassen durch gezieltes pädagogisches Handeln zu befördern.</p>
Bemerkung	M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2
Literatur	Es wird sowohl deutsch- als auch englischsprachige Literatur verwendet.

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Niemann, Theresa

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, 16.10.2019, 1208 - A001 Kesselhaus , Einführungstermin

Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 07.02.2020 - 08.02.2020, 1211 - 307

So, Einzel, 10:00 - 13:00, 09.02.2020, 1211 - 307

Kommentar	<p>Im Rahmen dieses Seminars machen Sie sich mit dem Programm 'WIRwerden' vertraut, ein Interventionsprogramm zur sozialen Integration geflüchteter Schülerinnen und Schüler. Das Programm wurde evidenzbasiert entwickelt und wissenschaftlich evaluiert.</p> <p>Zu Beginn des Seminars erhalten Sie zunächst einen Einblick in die konzeptuellen Ideen und machen sich mit der Grundhaltung des Programms vertraut. Sie werden außerdem für die besondere Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Des Weiteren werden wir über Möglichkeiten und Bedingungen der Durchführung des Programms, unter Berücksichtigung Ihrer späteren Arbeits- und somit möglicher Anwendungskontexte sprechen. In einem zweiten Schritt werden Sie anschließend durch intensive Praxis-, Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente befähigt, die soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelschulklassen durch gezieltes pädagogisches Handeln zu befördern.</p>
Bemerkung	M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2
Literatur	Es wird sowohl deutsch- als auch englischsprachige Literatur verwendet.

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Zander, Lysann

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, 16.10.2019, 1208 - A001 Kesselhaus , Einführungstermin

Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 10.01.2020 - 11.01.2020, 1211 - 402

So, Einzel, 11:00 - 14:00, 12.01.2020, 1211 - 402

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars machen Sie sich mit dem Programm 'WIRwerden' vertraut, ein Interventionsprogramm zur sozialen Integration geflüchteter Schülerinnen und Schüler. Das Programm wurde evidenzbasiert entwickelt und wissenschaftlich evaluiert.

Zu Beginn des Seminars erhalten Sie zunächst einen Einblick in die konzeptuellen Ideen und machen sich mit der Grundhaltung des Programms vertraut. Sie werden außerdem für die besondere Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Des Weiteren werden wir über Möglichkeiten und Bedingungen der Durchführung des Programms, unter Berücksichtigung Ihrer späteren Arbeits- und somit möglicher Anwendungskontexte sprechen. In einem zweiten Schritt werden Sie anschließend durch intensive Praxis-, Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente befähigt, die soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelschulklassen durch gezieltes pädagogisches Handeln zu befördern.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Zander, Lysann

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, 16.10.2019, 1208 - A001 Kesselhaus , Einführungstermin

Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 17.01.2020 - 18.01.2020, 1211 - 402

So, Einzel, 11:00 - 14:00, 19.01.2020, 1211 - 402

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars machen Sie sich mit dem Programm 'WIRwerden' vertraut, ein Interventionsprogramm zur sozialen Integration geflüchteter Schülerinnen und Schüler. Das Programm wurde evidenzbasiert entwickelt und wissenschaftlich evaluiert.

Zu Beginn des Seminars erhalten Sie zunächst einen Einblick in die konzeptuellen Ideen und machen sich mit der Grundhaltung des Programms vertraut. Sie werden außerdem für die besondere Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Des Weiteren werden wir über Möglichkeiten und Bedingungen der Durchführung des Programms, unter Berücksichtigung Ihrer späteren Arbeits- und somit möglicher Anwendungskontexte sprechen. In einem zweiten Schritt werden Sie anschließend durch intensive Praxis-, Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente befähigt, die soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelschulklassen durch gezieltes pädagogisches Handeln zu befördern.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

N.N.

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, 16.10.2019 - 16.10.2019, 1208 - A001 Kesselhaus , Einführungstermin

Fr, Einzel, 14:00 - 20:00, 17.01.2020, 1502 - 506 II 506

Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 18.01.2020 - 19.01.2020, 1502 - 506 II 506

Kommentar	<p>Im Rahmen dieses Seminars machen Sie sich mit dem Programm 'WIRwerden' vertraut, ein Interventionsprogramm zur sozialen Integration geflüchteter Schülerinnen und Schüler. Das Programm wurde evidenzbasiert entwickelt und wissenschaftlich evaluiert.</p> <p>Zu Beginn des Seminars erhalten Sie zunächst einen Einblick in die konzeptuellen Ideen und machen sich mit der Grundhaltung des Programms vertraut. Sie werden außerdem für die besondere Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Des Weiteren werden wir über Möglichkeiten und Bedingungen der Durchführung des Programms, unter Berücksichtigung Ihrer späteren Arbeits- und somit möglicher Anwendungskontexte sprechen. In einem zweiten Schritt werden Sie anschließend durch intensive Praxis-, Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente befähigt, die soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelschulklassen durch gezieltes pädagogisches Handeln zu befördern.</p>
Bemerkung	M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2
Literatur	Es wird sowohl deutsch- als auch englischsprachige Literatur verwendet.

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

N.N.

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, 16.10.2019 - 16.10.2019, 1208 - A001 Kesselhaus , Einführungstermin

Fr, Einzel, 14:00 - 20:00, 07.02.2020 , 1211 - 004

Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 08.02.2020 - 09.02.2020, 1211 - 004

Kommentar	<p>Im Rahmen dieses Seminars machen Sie sich mit dem Programm 'WIRwerden' vertraut, ein Interventionsprogramm zur sozialen Integration geflüchteter Schülerinnen und Schüler. Das Programm wurde evidenzbasiert entwickelt und wissenschaftlich evaluiert.</p> <p>Zu Beginn des Seminars erhalten Sie zunächst einen Einblick in die konzeptuellen Ideen und machen sich mit der Grundhaltung des Programms vertraut. Sie werden außerdem für die besondere Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Des Weiteren werden wir über Möglichkeiten und Bedingungen der Durchführung des Programms, unter Berücksichtigung Ihrer späteren Arbeits- und somit möglicher Anwendungskontexte sprechen. In einem zweiten Schritt werden Sie anschließend durch intensive Praxis-, Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente befähigt, die soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelschulklassen durch gezieltes pädagogisches Handeln zu befördern.</p>
Bemerkung	M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2
Literatur	Es wird sowohl deutsch- als auch englischsprachige Literatur verwendet.

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen

neu

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Güner, Pinar Burcu

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 15.11.2019, 1211 - 001

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 16.11.2019, 1211 - 001

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 06.12.2019, 1211 - 001

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 07.12.2019, 1211 - 001

Kommentar	<i>folgt</i>
Bemerkung	M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen neu

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Höhne, Elisabeth

Mi, wöchentl., 16:00 - 20:00, 04.12.2019 - 29.01.2020, 1211 - 307

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars machen Sie sich mit dem Programm „WIRwerden“ vertraut - ein evidenzbasiertes und wissenschaftlich evaluiertes Interventionsprogramm zur sozialen Integration geflüchteter sowie neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler. Zu Beginn des Seminars erhalten Sie zunächst Einblick in die konzeptuellen Ideen des Programms und werden mit dessen Grundhaltung vertraut gemacht. Sie werden außerdem für die besondere Situation von geflüchteten und neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Des Weiteren werden wir über Möglichkeiten und Bedingungen der Durchführung des Programms, unter Berücksichtigung Ihrer späteren Arbeits- und somit möglicher Anwendungskontexte, sprechen. In einem zweiten Schritt werden Sie anschließend durch intensive Praxis-, Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente befähigt, das Programm selbständig durchzuführen und somit die soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelschulklassen durch gezieltes pädagogisches Handeln zu befördern.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Literatur Es wird sowohl deutsch- als auch englischsprachige Literatur verwendet.

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (A) neu

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Kirchhoff, Madlena

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 11.11.2019, 1211 - 004

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.11.2019, 1211 - 004

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 09.12.2019, 1502 - 103 II 103

Block+SaSo, 10:00 - 17:00, 01.02.2020 - 02.02.2020, 1211 - 004

Kommentar Im Vordergrund des Seminars stehen Theorien, Modelle und Befunde aus der Allgemeinen Didaktik, der Unterrichtsplanung sowie der Lehr- und Lernforschung mit besonderem Schwerpunkt auf unterrichtlichen Methoden zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Aufbauend auf den bisher erworbenen Kenntnissen aus dem bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studium soll das Seminar die Studierenden dabei unterstützen, Unterricht theoriebasiert zu planen und zu reflektieren und dabei unterrichtliche Bedingungsfaktoren analytisch und reflexiv aufeinander zu beziehen. Ein besonderer Schwerpunkt im Seminar besteht darin, pädagogisch-psychologisches Wissen aus dem Bereich der didaktisch-methodischen Grundlagen der Unterrichtsplanung mit Befunden aus der Lehr-Lernforschung zu verknüpfen und dieses Wissen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernausgangslagen Lernender im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes sowie einer Unterrichtssimulation anzuwenden.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (B)

neu

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Kirchhoff, Madlena

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 13.11.2019 - 04.12.2019, 1211 - 225

Mi, Einzel, 16:00 - 20:00, 11.12.2019, 1211 - 225

Block+SaSo, 10:00 - 17:00, 08.02.2020 - 09.02.2020, 1211 - 001

Kommentar Im Vordergrund des Seminars stehen Theorien, Modelle und Befunde aus der Allgemeinen Didaktik, der Unterrichtsplanung sowie der Lehr- und Lernforschung mit besonderem Schwerpunkt auf unterrichtlichen Methoden zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Aufbauend auf den bisher erworbenen Kenntnissen aus dem bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studium soll das Seminar die Studierenden dabei unterstützen, Unterricht theoriebasiert zu planen und zu reflektieren und dabei unterrichtliche Bedingungsfaktoren analytisch und reflexiv aufeinander zu beziehen. Ein besonderer Schwerpunkt im Seminar besteht darin, pädagogisch-psychologisches Wissen aus dem Bereich der didaktisch-methodischen Grundlagen der Unterrichtsplanung mit Befunden aus der Lehr-Lernforschung zu verknüpfen und dieses Wissen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernausgangslagen Lernender im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes sowie einer Unterrichtssimulation anzuwenden.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen

neu

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Telgmann, Leonie

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 11.11.2019, 1502 - 609 II 609

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.11.2019, 1502 - 609 II 609

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 09.12.2019, 1502 - 609 II 609

Block+SaSo, 10:00 - 17:00, 01.02.2020 - 02.02.2020, 1211 - 307

Kommentar Im Vordergrund des Seminars stehen Theorien, Modelle und Befunde aus der Allgemeinen Didaktik, der Unterrichtsplanung sowie der Lehr- und Lernforschung mit besonderem Schwerpunkt auf unterrichtlichen Methoden zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Aufbauend auf den bisher erworbenen Kenntnissen aus dem bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studium soll das Seminar die Studierenden dabei unterstützen, Unterricht theoriebasiert zu planen und zu reflektieren und dabei unterrichtliche Bedingungsfaktoren analytisch und reflexiv aufeinander zu beziehen. Ein besonderer Schwerpunkt im Seminar besteht darin, pädagogisch-psychologisches Wissen aus dem Bereich der didaktisch-methodischen Grundlagen der Unterrichtsplanung mit Befunden aus der Lehr-Lernforschung zu verknüpfen und dieses Wissen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernausgangslagen Lernender im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes sowie einer Unterrichtssimulation anzuwenden.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2; M.Ed. LSo EW 1.2

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Master Bildungswissenschaften

BW PM 6: Perspektiven und Themenfelder der Bildungsforschung

BW PM 6.1: Perspektiven der Bildungsforschung – Vorlesung

Bildungsforschung

Vorlesung, SWS: 2

Wernet, Andreas / Zander, Lysann

Di, wöchentl., 14:15 - 15:45, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Sowohl in sozialer als auch in subjektiver Perspektive ist „Bildung“ heute von zentraler gesellschaftlicher Bedeutung. Sie spielt eine entscheidende Rolle für das gesellschaftliche Selbstverständnis, für die Frage der Chancen(un)gleichheit und für die biografischen Perspektiven, die sich das Subjekt über seinen gesamten Lebenslauf hinweg erschließt. Bildungsforschung leistet einen entscheidenden Beitrag zum Verständnis der damit einhergehenden Phänomene und Probleme.

Diese Vorlesung gibt einführend einen systematischen Überblick über theoretische und methodische Positionen der Bildungsforschung und über ihre zentralen empirischen Erkenntnisse. Dabei werden insbesondere die unterschiedlichen Perspektiven quantitativer und qualitativer Forschung berücksichtigt. Die Studierenden erhalten damit einen profunden Einblick in die Breite der Bildungsforschung, in unterschiedliche Theorie- und Forschungsansätze und in die Vielfalt ihrer Themenfelder.

Bemerkung M.A. BW PM 6.1

BW PM 6.2: Perspektiven der Bildungsforschung - Vertiefendes Seminar I

Messung kognitiver und non-kognitiver Lernergebnisse in Large Scale Assessments (Perspektiven der Bildungsforschung, Vertiefungsseminar I)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Müller, Katharina

Do, Einzel, 08:00 - 10:00, 12.12.2019, 1211 - 402, Vorbesprechung des Seminars

Block, 09:00 - 17:00, 05.02.2020 - 07.02.2020, 1211 - 402

Kommentar In dem Kompaktseminar beschäftigen wir uns vor dem Hintergrund der mehrdimensionalen Ziele des Unterrichts mit den kognitiven und non-kognitiven (etwa motivational-affektiven) Lernergebnissen von Schülerinnen und Schülern sowie den Bedingungen und Voraussetzung schulischen Lernens. Im Zentrum stehen die theoretischen und methodischen Grundlagen, die zugrundeliegenden Konzepte und Konstrukte und die zentralen Befunde der PISA-Studie. Ziel der Veranstaltung ist, dass die Studierenden nationale und international Schulleistungsvergleichsstudien kennen, Aufbau, Framework, Konzeption und zentrale Ergebnisse des Programme for Internationale Student Assessment (PISA) erklären sowie Ergebnisse aus PISA interpretieren und die Reichweite der Befunde einschätzen können.

Bemerkung M.A. BW PM 6.2

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Perspektiven der Bildungsforschung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Zander, Lysann

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 004

Kommentar Im diesem Seminar werden wir uns mit aktuellen Themen aus Bildungsforschung und Bildungspraxis auseinandersetzen, wobei insbesondere die Forschung zu Bildungsungleichheiten im Vordergrund stehen wird. Dabei werden wir beispielsweise analysieren, welche Rolle Lehrpersonen, Peers oder strukturelle Merkmale von Institutionen für die Aufrechterhaltung von Bildungsungleichheiten zwischen Menschen verschiedenen Geschlechts oder ethnischer Zugehörigkeit spielen. Sie erhalten einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand und werden mit den vielfältigen Theorien und Formen von quantitativen empirischen Methoden (Experimente, Korrelationsstudien, soziale Netzwerkanalysen) vertraut gemacht, über die Bildungsforschende sich diesen Themen im schulischen, universitären und beruflichen Kontext nähern. Weiterhin werden wir Interviews mit Expertinnen und Experten aus Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie und Bildungsökonomie bearbeiten.

Bemerkung M.A. BW PM 6.2

BW PM 6.3: Perspektiven der Bildungsforschung - Vertiefendes Seminar II

Bildung und Sozialisation in Schule und Universität

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Kollmer, Imke

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, 21.10.2019, 1211 - 004

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 02.12.2019 - 27.01.2020, 1211 - 004

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 13.12.2019, 1211 - 004

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 17.01.2020, 1211 - 004

Kommentar Die deutsche Universität zeichnet sich zum einen durch eine interaktionslogische Differenz zur Schule aus, zum anderen ist sie nachhaltig geprägt von einer ‚Bildungsidee‘ wie sie mit Humboldt verknüpft wird.

Anhand grundlegender Texte, werden wir zunächst zentrale bildungs- und sozialisationstheoretische Positionen diskutieren. Bezugspunkt sind hierbei die Strukturmerkmale ausdifferenzierter Gesellschaften und ihre Bedeutung für die Sozialisationsbedingungen und –prozesse der in ihr lebenden Individuen. Vor diesem Hintergrund widmen wir uns auch dem Bildungsbegriff und seinen Implikationen.

Die ab der zweiten Semesterhälfte wöchentlich stattfindenden literaturbasierten Sitzungen werden durch zwei Blocktermine ergänzt, in denen die theoretischen Perspektiven anhand der gemeinsamen Interpretation von Interaktionsprotokollen ergänzt werden.

Bemerkung M.A. BW PM 6.3

Schulbezogene Auslandsaufenthalte als Initial der Ablösung in der Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Schade, Kai

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 333

Kommentar Der in der Dynamik der Adoleszenz verhandelte Ablösungsprozess von der Familie bricht sich an den Gegebenheiten der modernen Gesellschaft. So konstituieren sich Motive, welche die Individuation prägen und zum Gegenstand familialer Interaktion geraten. In der Differenzerfahrung auf der intergenerationalen Ebene gestaltet sich die Adoleszenzkrise als wechselseitig krisenhaft für Adoleszente sowie deren Eltern. Die so verhandelte Trennung tritt in besonderer Weise durch die Herausforderung räumlicher Trennung hervor.

Um diese Thematik hervorzuheben, befasst sich das Seminar mit dem Phänomen der langfristigen schulbezogenen Auslandsaufenthalte und ihrer Bedeutung für Adoleszente. Im Seminar diskurs wird hierfür zunächst ein gemeinsamer Zugang zur Thematik geschaffen. Die Dynamiken der Adoleszenzkrise soll dann anhand einer fallrekonstruktiven Arbeitsweise, unter Verwendung der objektiven Hermeneutik, anhand von Schüler- und Familiengesprächen fokussiert werden und legt somit einen Schwerpunkt auf qualitative Forschungspraxis.

Bemerkung M.A. BW PM 6.3

Literatur Wird in der ersten Sitzung vorgeschlagen und besprochen.

BW BF 1: Methodologien und Methoden der Bildungsforschung

BW BF 1.1: Interdisziplinäre Perspektiven quantitativer Bildungsforschung

Interdisziplinäre Perspektiven der Bildungsforschung

Seminar, SWS: 2

Henke, Thorsten

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 16.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Zentrales Kennzeichen der Bildungsforschung ist es, dass sie zur Untersuchung der Voraussetzungen und Möglichkeiten von Bildungs- und Erziehungsprozessen auf Theorien und Methoden verschiedener Disziplinen, wie der Erziehungswissenschaft, Psychologie, Pädagogik und Bildungsökonomie zugreift. Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden am Beispiel ausgewählter Studien die thematische, theoretische und methodische Bandbreite der empirischen Bildungsforschung aufzuzeigen.

Inhaltlich werden wir uns in diesem Seminar mit der Herausbildung und Aufrechterhaltung von Bildungsungleichheiten beispielsweise zwischen Menschen verschiedenen Geschlechts oder verschiedener ethnischer Zugehörigkeit beschäftigen. Wir werden analysieren, welche Rolle v.a. das soziale Umfeld für die Entstehung und Aufrechterhaltung von Ungleichheiten im Bildungskontext spielen, jedoch auch, welchen Beitrag strukturelle Merkmale von Institutionen hierzu liefern.

Im Seminar werden auch englische Texte verwendet.

Bemerkung M.A. BW BF 1.1

BW BF 1.2: Soziale Netzwerkanalyse in heterogenen Bildungskontexten

Soziale Netzwerkanalyse

Seminar, SWS: 2

Henke, Thorsten

Mi, Einzel, 18:00 - 20:00, 23.10.2019, 1211 - 004

Fr, Einzel, 12:00 - 18:00, 22.11.2019, 1211 - 004

Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 23.11.2019 - 24.11.2019, 1211 - 004

Kommentar Ziel der Sozialen Netzwerkanalyse (SNA) ist es, die Dynamik von Beziehungen, die zwischen Personen und Organisationen bestehen, nachzuzeichnen und zu analysieren. In der Bildungsforschung wird Netzwerkanalyse beispielsweise eingesetzt, um zu untersuchen, wie sich die Einbindung von Personen in ihr soziales Umfeld auf ihre Bildungsverläufe auswirkt. Im Seminar werden wir gemeinsam Fragestellungen entwickeln, die mit Hilfe der SNA beantwortet werden können, soziale Netzwerkdaten erheben, aufbereiten, analysieren und visualisieren.

Für die Teilnahme am Seminar sind keine Vorkenntnisse im Bereich der quantitativ empirischen Methoden oder spezialisierter Software erforderlich.

Im Seminar werden auch englische Texte verwendet.

Bemerkung M.A. BW BF 1.2

BW BF 1.3: Methodologische Begründungen qualitativer Forschung

Methodologische Begründungen qualitativer Forschung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 45

Kwasniok, Sandra

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 436

Kommentar Die Diskussion ausgewählter Lektüre dient im Seminar der Erarbeitung eines grundlegenden Verständnisses für das qualitative Forschungsparadigma, um dieses sodann anhand der nachvollziehenden Betrachtung des forschungspraktischen Vorgehens empirischer Arbeiten zu vertiefen.

Bemerkung M.A. BW BF 1.3

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

BW BF 1.4: Fallrekonstruktionen in exemplarischen Themenfeldern

Fallwerkstatt Rekonstruktive Bildungsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Albrecht, Edwina / Kollmer, Imke / König, Hannes / Kwasniok, Sandra / Labede, Julia / Maleyka, Kathrin / Schade, Kai / Wenzl, Thomas / Zieb, Janna

Mi, wöchentl., 16:00 - 20:00, 16.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 436

Kommentar Die Fallwerkstatt Rekonstruktive Bildungsforschung widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle in den Themenfeldern Bildung, Profession, Sozialisation und Erziehung. Methodisch stützt sich die Fallwerkstatt auf das Verfahren der Objektiven Hermeneutik.
Die Fallwerkstatt dient der Diskussion laufender Forschungsprojekte und der methodischen und theoretischen Unterstützung von Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten, Dissertations- und Habilitationsvorhaben). Darüber hinaus leistet sie einen Beitrag zur Methodenqualifizierung von Studierenden.
Für Studierende, die diese Veranstaltung als Kolloquium im Modul „Masterarbeit“ (M.Ed. LG) belegen möchten, wird die Wahrnehmung eines Beratungstermins zur geplanten Masterarbeit bei einem Dozenten/einer Dozentin des IEW empfohlen. Die Fallwerkstatt steht Studierenden aller Fächer offen.

Bemerkung M.Ed. LG; M.Ed. LG "Masterarbeit"; M.Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW BF 1.4

Forschungswerkstatt Rekonstruktive Sozialisationsforschung

Kolloquium, SWS: 2

Zizek, Boris

Di, 14-täglich, 16:00 - 20:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Bemerkung M.A. BW BF 1.4

BW BF 2: Forschungspraxis Bildungsforschung

Die Studierenden wählen einmalig zwischen a) QUANTITATIVER oder b) QUALITATIVER Bildungsforschung.

BW BF 2.1a: QUANTITATIV Forschungspraktikum: Lehrforschungspraktikum

Forschungspraktikum I: Lehrforschungspraktikum

Kolloquium, SWS: 2

Höhne, Elisabeth / Niemann, Theresa

Do, 14-tägig, 10:00 - 14:00, 17.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 436

Kommentar Im Rahmen des Forschungspraktikums wird das Forschungskolloquium theoriebasiert sowie praxisorientiert vorbereitet, um Sie dazu zu befähigen, Ihre eigenen Fragestellungen zu verfolgen und am Ende des Semester wissenschaftlich zu präsentieren. Hierbei werden wir explizit die Grundlagen quantitativ-empirischer Forschungsmethoden, statistischer Auswertungsverfahren und für Ihre individuellen Fragestellungen spezifisch relevante methodische Aspekte thematisieren. Parallel dazu erfolgt die Auseinandersetzung mit Vor- und Nachbereitungsaufgaben, die Ihnen Gelegenheit dazu geben, die im Forschungspraktikum behandelten Auswertungsverfahren praktisch zu erlernen. Verwendung findet dabei u.a. das Statistikprogramm SPSS. Für das Forschungspraktikum benötigen Sie keine Vorkenntnisse in quantitativen Methoden.

Bemerkung M.A. BW PF 2.1a (quantitativ)

BW BF 2.2a: QUANTITATIV Forschungskolloquium: Datenanalyse

Forschungskolloquium II: Datenanalyse

Kolloquium, SWS: 2

Müller, Katharina / Zander, Lysann

Do, 14-tägig, 10:00 - 14:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 436

Kommentar In dieser Veranstaltung diskutieren wir theoretische und methodische Grundlagen laufender Forschungsprojekte von Masterstudierenden sowie von Forscher*innen aus dem In- und Ausland. Durch die Beteiligung institutsübergreifender Kooperationspartner*innen stellen wir die Bedeutung des interdisziplinären Charakters der empirischen Bildungsforschung mit vielfältigen theoretischen Zugängen und methodischen Ansätzen in den Vordergrund.

Bemerkung M.A. BW BF 2.1b (quantitativ)

BW BF 2.1b: QUALITATIV Forschungspraktikum: Lehrforschungspraktikum

Forschungspraktikum I: Lehrforschungspraktikum

Kolloquium, SWS: 2

Wenzl, Thomas / Wernet, Andreas

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 17.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Master Bildungswissenschaften (Vertiefungsrichtung "Bildungsforschung") und im Master of Education, die eine empirisch orientierte Masterarbeit verfassen möchten. Im Seminar können die methodischen, konzeptionellen und theoretischen Überlegungen der Arbeiten vorgestellt und reflektiert werden. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, das erhobene Material oder die ersten Auswertungsergebnisse in der Gruppe zu interpretieren und zu diskutieren.

Bemerkung M.A. BW BF 2.1b (quantitativ)

BW BF 2.2b: QUALITATIV Forschungskolloquium: Datenanalyse

Forschungskolloquium II: Datenanalyse

Kolloquium, SWS: 2

Zizek, Boris

Di, 14-täglich, 16:00 - 20:00, 29.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Bemerkung M.A. BW QUALI BF 2.2b (qualitativ)

Zusatzangebot

Philosophisch-mediale Reflexionen in den Erziehungswissenschaften

Kolloquium, SWS: 1

Moritz, Peter

Sa, Einzel, 10:00 - 22:00, 11.01.2020, 1211 - 333

Kommentar Die Veranstaltung befasst sich mit aktuellen pädagogisch-philosophischen Fragestellungen, die aus dem gesellschaftlichen Alltagsgeschehen stammen. Der rasante digital-mediale Wandel berührt nicht nur erziehungswissenschaftliche Curricula, sondern erfasst auch Dimensionen des Wirklichkeits- und Wahrheitsdiskurses: Wie wirklich ist die - medial vermittelte - Wirklichkeit? Welche Werte und Normen dokumentieren sich heute perspektivisch im individuell-gesellschaftlichen Bewusstsein? Diese Fragen sollen im wissenschaftlichen Diskurs auch im Hinblick auf ihre curriculare Praxisrelevanz hin erforscht werden. Ziel ist es, die analytischen und erziehungswissenschaftlichen Kompetenzen der Studierenden zu professionalisieren. Die gemeinsame Textlektüre beginnt mit Theodor W. Adornos Klassiker „Résumé über Kulturindustrie“. Erwünscht ist, dass die Teilnehmenden eigene Themen und Thesen vorbereiten. Thematische Schwerpunkte werden erbeten bis zum 30.10.2019 an p.moritz@gmx.net.

Bemerkung Zusatzangebot für alle Studiengänge (FüBa; B.A. So; M.Ed. LG; M.A. BW; M.Ed. LSo)

Literatur Th. W. Adorno: Résumé über Kulturindustrie, Ffm. 1967
G. Tulodziecki: Medien in Erziehung und Bildung, Klinkhardt 1997

Hinweise zu Änderungen der Prüfungsordnung im Professionalisierungsbereich

1. Studium des Professionalisierungsbereichs im FÜBa, insbesondere im SPS-Modul

Alle Studierenden des Fächerübergreifenden Bachelor mit schulischem Schwerpunkt belegen im Professionalisierungsbereich ein Grundlagenmodul *Erziehungswissenschaft/Psychologie* sowie ein Modul zu den *schulpraktischen Studien*. Ab dem WiSe 19/20 tritt hierfür eine neue Prüfungsordnung in Kraft (vgl. §24 PO). Dieses Handout dient dazu, über die Änderungen zu informieren und sollte grundsätzlich vor jeder Nachfrage aufmerksam gelesen werden.

Grundsätzlich gelten folgende Regelungen:

- Alle Studierenden studieren ab WS 19/20 gemäß der neuen Prüfungsordnung (vgl. §24 PO).
- Bereits erbrachte Leistungen werden vom Akademischen Prüfungsamt automatisch umbucht. Wer den Professionalisierungsbereich abgeschlossen hat, sollte dafür bitte umgehend – spätestens zum Ende des Sommersemesters 2019 – alle vollständigen Leistungsnachweise für die beiden o.g. Module im Akademischen Prüfungsamt vorlegen.
- Studierenden, die im Modul *Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie* (alte PO, s.u. unter 1.1) noch keine Prüfungsleistung erbracht, die Vorlesung jedoch bereits besucht haben, werden die Prüfungsleistungen auch ohne den erneuten Besuch der Vorlesung erbringen können.
- Studierenden werden durch die Änderungen i.d.R. keine Nachteile entstehen. Mögliche Problematiken im Zuge der Überführung werden individuell geprüft.

1.1 Bisheriges Studium im Professionalisierungsbereich

Das bisherige Studium im Professionalisierungsbereich bestand aus dem Modul *Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie* und dem Modul *Allgemeines Schulpraktikum (ASP)* mit jeweils 6 und 5 CP. Im Modul *ASP* konnten das Schulpraktikum und die dazugehörigen Seminare bisher relativ voneinander losgelöst belegt werden.

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Grundwissen Erziehungswissenschaft/ Psychologie	Vorlesung: Grundfragen der Erziehungswissenschaft	Empfohlen im 2.	-	1 Studienleistung	im Seminar Schule und Unterricht: K 75 oder HA 10-15 (Gewicht 2/3)	6
	Seminar: Schule und Unterricht	Empfohlen im 3.	-	-		
	Vorlesung: Allgemeine Psychologie	Empfohlen im 2.	-	-	K 60 (Gewicht 1/3)	
Allgemeines Schulpraktikum (ASP)	Seminar zur Vorbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (1 SWS)	Empfohlen im 4. oder 5.	-	Schriftlicher Praktikumsbericht	-	5
	Allgemeines Schulpraktikum	-	Seminar zur Vorbereitung des ASP			
	Seminar zur Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (1 SWS)	Empfohlen im 5. oder 6.	Seminar zur Vorbereitung des ASP			
Summe						11

Tabelle 1. Bisheriges Studium im Professionalisierungsbereich. (Quelle: PO vom 08.09.2016, zuletzt geändert am 27.09.2018)

1.2 Studium Professionalisierungsbereich gemäß der geänderten PO ab WiSe 19/20¹

Einige der Änderungen sind formeller Art und dienen primär der vereinheitlichten Bezeichnung der Module und der dazugehörigen Lehrveranstaltungen inkl. der Kurzformen (A.1, SPS 2 etc.). Die grundlegendste Änderung betrifft die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen und bezieht sich auf die Zusammenführung des bisherigen Seminars *Schule und Unterricht (S&U)* und des bisherigen Moduls *ASP* zu einem neuen Modul *SPS*.

Das neue Modul *A* enthält damit nun die zwei Grundlagenvorlesungen *A.1 Grundlagen der Psychologie* und *A.2 Grundlagen der Erziehung und Bildung*, die beide jeweils mit einer Prüfungsleistung (PL) abgeschlossen werden (Gewichtung A.1 1/3 und A.2 2/3 – bitte beachten Sie, dass die Reihung geändert wurde).

Das neue Modul *SPS* ist nach wie vor rund um das Schulpraktikum zentriert, wird nun jedoch intensiver vor- und nachbereitet:

- Das Seminar *S&U* entfällt. Die neuen Veranstaltungen zur Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Studien (*SPS 1* und *SPS 2*) erhalten künftig einen Umfang von je 2 SWS.
- Die Seminare zur Vor- und Nachbereitung (*SPS 1* und *SPS 2*) sollen nicht mehr voneinander oder vom Praktikum losgelöst belegt werden, sondern stattdessen einen aufeinander abgestimmten Komplex Schulpraktischer Studien darstellen. Daher sollten diese zeitlich direkt an das Praktikum angeknüpft sein, d. h. das Vorbereitungsseminar *SPS 1* wird z.B. im 4. Semester belegt, das Schulpraktikum zu Beginn der darauffolgenden vorlesungsfreien Zeit absolviert und das Nachbereitungsseminar (*SPS 2*) entweder als Blockseminar am Ende der vorlesungsfreien Zeit (direkt nach dem Praktikum, noch im 4. Semester) oder im darauffolgenden 5. Semester belegt. *SPS 1* und *SPS 2* sollten jeweils in derselben inhaltlichen Ausrichtung (kompetenzorientierte SPS oder kasuistische SPS, s.u. und Kapitel 3) besucht werden.
- Um eine individuelle Schwerpunktsetzung im Studium zu gewährleisten, werden zwei Varianten der *SPS* angeboten, die inhaltlich unterschiedlich akzentuiert sind (siehe Kapitel 3).

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
A: Grundlagen der Erziehungswissenschaft/ Psychologie	A.1 Vorlesung: Grundlagen der Psychologie – Allgemeine Psychologie	empfohlen im 1.Sem.	-	-	K 60 (Gewicht 1/3)	6
	A.2 Vorlesung: Grundlagen der Erziehung und Bildung	empfohlen im 2. Sem.	-	-	ZP oder P (Gewicht 2/3)	
SPS: Schulpraktische Studien	SPS 1 Seminar: Theoretische und Methodische Grundlagen (Praktikumsvorbereitung)	4. Sem.	-	1 Studienleistung	-	5
	Allgemeines Schulpraktikum (vier Wochen)	4. Sem. (in der vorlesungsfreien Zeit)	Seminar SPS 1.			
	SPS 2 Seminar: Reflexion und Evaluation (Praktikumsnachbereitung)	4. Sem. (Block in der vorlesungsfreien Zeit) oder 5. Sem.	Allgemeines Schulpraktikum			
Summe						11

¹ Zur Erklärung der im Folgenden verwendeten Kürzel:

- S&U = bislang angebotenes Seminar *Schule und Unterricht*
- ASP_Vor = Vorbereitungsseminar zum Schulpraktikum, alte PO mit 1 SWS (einstündig)
- SPS 1 = Vorbereitungsseminar zum Schulpraktikum, neue PO mit 2 SWS (zweistündig)
- ASP_Nach = Nachbereitungsseminar zum Schulpraktikum, alte PO mit 1 SWS (einstündig)
- SPS 2 = Nachbereitungsseminar zum Schulpraktikum, neue PO mit 2 SWS (zweistündig)

Tabelle 2. Studium Professionalisierungsbereich gemäß der geänderten PO ab WiSe 19/20 (Quelle: Vorabzug der neuen PO – Achtung, nicht rechtsverbindlich)

2. Varianten im Studienablauf: Prüfungsleistung und ASP/SPS

Der Professionalisierungsbereich muss mit einer Prüfungsleistung (PL) abgeschlossen werden. Diese wurde bislang im Seminar *S&U* angeboten, welches nach der neuen Prüfungsordnung entfällt.

Studierende, die die (alte) erziehungswissenschaftliche Vorlesung bereits besucht haben, aber noch keine PL im Seminar *S&U* erbracht haben, können

- die PL absolvieren, die künftig im Kontext der Vorlesung *A.2 Grundlagen der Erziehung und Bildung* (neu) angeboten wird

ODER

- eine an die Gegebenheiten vor der PO-Änderung angepasste PL erbringen. Hierfür wenden Sie sich bitte an die Dozierenden im Seminar *SPS 1*. Diese Regelung gilt nur für Studierende, die die Vorlesung bereits besucht und die Studienleistung (SL) erbracht haben. Diese Regelung gilt bis einschließlich SoSe 20.

ODER

- Sie müssen *SPS 1* nicht mehr erbringen (s.u.), haben aber noch keine PL in „Grundlagen...“ erbracht – dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an eine/n Dozierende/n in *SPS 1*.

Alle Studierenden, die das ASP-Modul nach alter PO noch nicht vollständig absolviert haben, absolvieren das SPS-Modul nach neuer PO. Für Studierende, die ASP_Vor und ggf. auch das Praktikum schon nach den Bedingungen der alten PO erbracht haben, absolvieren – soweit noch erforderlich – das Praktikum und besuchen anschließend die Nachbereitung im kasuistischen SPS 2 (s. Variante 3.2)

Studierende, die das alte ASP-Modul bereits vollständig absolviert, S&U aber noch nicht besucht haben, können in Absprache mit den Dozierenden das alte Seminar S&U durch die neue Veranstaltung SPS 1 ersetzen und dort ihre Prüfungsleistung erwerben.

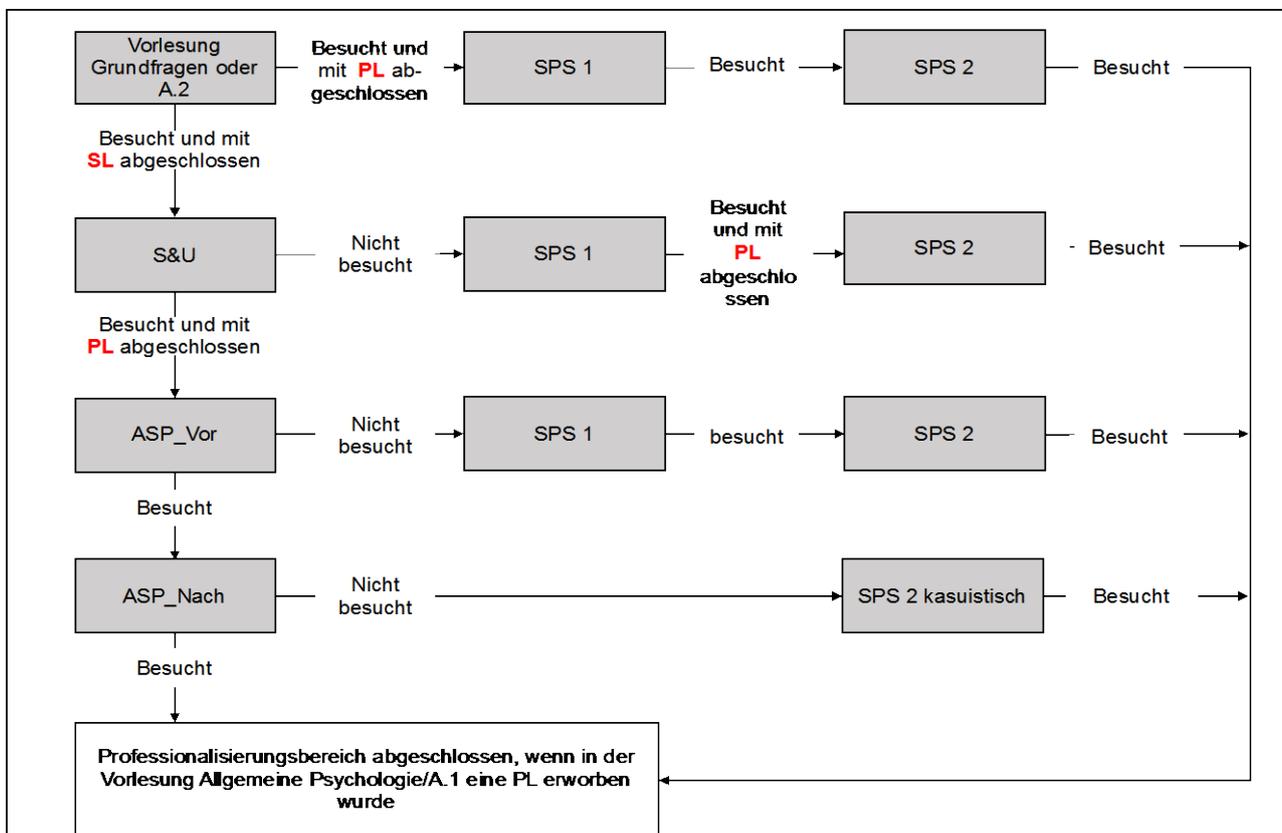


Abbildung: Varianten im Studienablauf

3. Varianten in den *Studieninhalten* der SPS

Neu ist bei den SPS künftig auch, dass die Vorbereitungsveranstaltungen SPS 1 und die Nachbereitungsveranstaltungen SPS 2 in zwei Varianten angeboten werden, die das Praktikum mit jeweils unterschiedlichen Akzentuierungen versehen. Die Studierenden haben zukünftig die Wahl zwischen einer kompetenzorientierten und einer beobachtungs-/fallorientierten (kasuistischen) Variante. Die Studierenden entscheiden sich für eine der beiden Varianten – Vor- und Nachbereitung müssen dann jeweils nach derselben Varianten absolviert werden.

3.1 Die *kompetenzorientierten SPS*

In den *kompetenzorientierten Schulpraktischen Studien* stehen das professionelle Wissen sowie professionsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Studierenden im Bereich der Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion im Vordergrund. Das *kompetenzorientierte SPS* zielt auf die Förderung ausgewählter, exemplarischer allgemeindidaktischer Kernkompetenzen (sog. core practices) und orientiert sich bei der Vermittlung am Ansatz des Cognitive Apprenticeship.

In der Vorbereitungsveranstaltung (SPS 1) erwerben die Studierenden pädagogisch-psychologisches und allgemeindidaktisches Wissen, um unterrichtliche Lehr- und Lernprozesse theoriebasiert und auf der Grundlage empirischer Befunde beobachten und beschreiben sowie legitimieren, planen, durchführen und reflektieren zu können. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Klassenführung und der kognitiven Aktivierung. Gearbeitet wird mit einer Reihe unterschiedlicher didaktische Artefakte (Unterrichtsvideos, Unterrichtsplanungs- und -reflexionsdokumente, Unterrichtsbeobachtungsmanuale). Diese werden im SPS 1 zur Verfügung gestellt und in der Praktikumsphase von den Studierenden selbst erarbeitet. In den Nachbereitungsveranstaltungen (SPS 2) werden die Unterrichtsbeobachtungen und die Erfahrungen im Praktikum anhand dieser Dokumente in peer-to-peer- und peer-to-expert-Feedbackschleifen reflektiert.

3.2 Die *kasuistischen SPS*

Die *kasuistischen Schulpraktischen Studien* fokussieren auf die Beobachtung und Analyse unterrichtlichen Handelns. Im Zentrum steht die Reflexion pädagogischen Handelns.

Die Vorbereitungsveranstaltung (SPS 1) gibt zunächst einen theoretisch fundierten Einblick in die unterschiedlichen Problemdimensionen der unterrichtlichen Handlungspraxis. Hier geht es darum, die Anforderungsstrukturen, denen der Lehrer*innenberuf in seiner konkreten Praxis ausgesetzt ist, systematisch zu entfalten. In einem zweiten Teil sollen dann in einem kasuistischen Vorgehen typische unterrichtliche Handlungsprobleme exemplarisch vor Augen geführt werden. An konkreten Beispielen unterrichtlicher Interaktion soll ein möglichst realistisches Verständnis pädagogischer Handlungsprobleme gewonnen werden. Dabei geht es einerseits um eine Sensibilisierung für jene Probleme, die in der Selbstverständlichkeit unterrichtlicher Routine häufig der Aufmerksamkeit entgehen. Andererseits geht es um die Herausbildung der Fähigkeit zur Reflexion dieser Handlungsprobleme. In einem dritten Teil soll dann konkret auf die Ausgestaltung des Praktikums vorbereitet werden. Hier stehen Techniken der Beobachtung und Protokollierung im Vordergrund.

Die Nachbereitungsseminare (SPS 2) dienen dann der Auswertung der Beobachtungen, die im Praktikum gemacht wurden. Hier steht die gemeinsame Interpretation der im Praktikum angefertigten Beobachtungsprotokolle im Zentrum. Auf der Grundlage dieser Interpretationen dient die Nachbereitung der methodischen Anleitung des Praktikumsberichts und seiner thematischen Fokussierung.

Informationen zu den Änderungen in allen vom Institut für Erziehungswissenschaft angebotenen Modulen gemäß neuer Prüfungsordnung zum WiSe 2019/20 finden Sie unter www.iew.phil.uni-hannover.de/iew_po_ws19_20